

SCHULNACHRICHTEN

1814

I. Lehrkörper.

Veränderungen seit dem Schlusse des Schuljahres 1912/13.

1. Für den beurlaubten Professor Dr. Otto Rommel wurde Prof. Dr. Heinrich **Blume**, bisher am k. k. Staatsgymnasium in Freistadt, der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen (Min.-Erl. vom 4. September 1913, Z. 32.758, L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. September 1913, Z. 2420 $\frac{1}{2}$ -I). Professor Vinzenz **Skupnik**, der im letzten Schuljahre der Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen war, wurde für die hiesige Anstalt ernannt (Min.-Erl. vom 1. Juli 1913, Z. 18.548, L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. Juli 1913, Z. 1101 $\frac{1}{3}$ -I).

Als Supplenten traten ein: An Stelle des Dr. August **Zeidl**, der eine Supplentur am k. k. Staatsgymnasium in Wien, VIII. Bezirk, erhielt, Dr. Otto **Pfeffer** und für den beurlaubten Professor Dr. Johann Eibl Oskar **Weidinger** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 7. November 1913, Z. 3011 $\frac{1}{4}$ -I); seit 15. April für den beurlaubten Professor Vinzenz Skupnik Volontär Johann **Doležal** und für Professor Dr. Ernst Fasolt dispon. Supplent Dr. Anton **Miebes** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. April 1914, Z. 1719-I).

Für Professor Oskar **Rainer** lehrte Eugen **Schroth**, Professor an der k. k. Staatsrealschule im XV. Bezirke, Zeichnen auch an der hiesigen Anstalt (L.-Sch.-R.-Erl. vom 25. Oktober 1913, Z. 3619); seit dem II. Semester lehrte statt des Professors Stephan **Hartmann** der Professor an der k. k. Staatsrealschule im VI. Bezirke, Othmar **Müller**, Französisch auch an der hiesigen Anstalt (L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. Februar 1914, Z. 651 $\frac{1}{1}$ -I).

Zur Fortsetzung des Probejahres wurden der Anstalt als Volontäre zugewiesen: Dr. Karl **Burgstaller** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 17. Oktober 1913, Z. 5 $\frac{1}{186}$ -I), der mit Beginn des II. Semesters eine Supplentur an der k. k. I. Staatsrealschule im II. Bezirke erhielt, Johann **Doležal** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. Oktober 1913, Z. 5 $\frac{1}{218}$ -I), der mit 15. April zum Supplenten an der hiesigen Anstalt bestellt wurde; dann Josef **Crazzolara** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. Oktober 1913, Z. 5 $\frac{1}{213}$ -I) und Rudolf **Lankus** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Oktober 1913, Z. 5 $\frac{1}{190}$ -I).

Zur Ableistung des vorgeschriebenen Probejahres waren die Lehramtskandidaten Hans **Eigner** dem Professor Dr. Josef Schwerdfeger (L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. November 1913, Z. 5 $\frac{1}{305}$ -I), Dr. Anton **Sacher** dem Professor Rich. Dienel (L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. November 1913, Z. 5 $\frac{1}{253}$ -I); seit dem II. Semester Johann **Peter** dem Professor Dr. Julius Dowrtiel (L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. Februar 1914, Z. 5 $\frac{1}{50}$ -I), Othmar **Oehler** den Professoren Dr. Johann Penzl und Dr. Julius Dowrtiel und Ferdinand **Rudisch** den Professoren Dr. Johann Penzl und Rich. Dienel (L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. Februar 1914, Z. 5 $\frac{1}{62}$ -I) zugeteilt.

2. Professor Dr. Johann **Eibl** wurde zur Fortsetzung wissenschaftlicher Arbeiten für das Schuljahr 1913/14 beurlaubt (Min.-Erl. vom 30. Mai 1913, Z. 23.613, L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. Juni 1913, Z. 1876 $\frac{1}{1}$ -I). Professor Dr. Otto **Rommel** erhielt behufs Abfassung einer Geschichte der deutsch-österreichischen Literatur des XIX. Jahrhunderts für das Schuljahr 1913/14 einen Urlaub (Min.-Erl. vom 9. Mai 1913, Z. 21.502, L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. Juli 1913, Z. 1459 $\frac{1}{1}$ -I). Dem Professor Vinzenz **Skupnik** wurde krankheitshalber ein Urlaub vom 15. April bis zum Schlusse des Schuljahres bewilligt (L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Mai 1914, Z. 1616-I). Professor Dr. Franz **Tölg**, dessen Lehrverpflichtung im Schuljahre 1913/14 auf 12 Unterrichtsstunden in der Woche ermäßigt worden war (Min.-Erl. vom 15. Oktober 1913, Z. 45.408, L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Oktober 1913, Z. 3143 $\frac{1}{1}$ -I), wurde vom 15. April bis zum Schlusse des Schuljahres zum Zwecke der Vornahme einer Studienreise nach Nordsyrien beurlaubt (Min.-Erl. vom 20. März 1914, Z. 11.086, L.-Sch.-R.-Erl. vom 1. April 1914, Z. 1054 $\frac{1}{1}$ -I).

3. In die VII. Rangsklasse wurden befördert: Professor Richard **Dienel** mit Min.-Erl. vom 30. Dezember 1913, Z. 32.915 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 4. Februar 1914, Z. 174 $\frac{1}{2}$ -I) und Professor Dr. Josef **Schwerdfeger** (Min.-V.-Bl. vom 15. Mai 1914); Professor Klemens **Aigner** wurde mit Min.-Erl. vom 27. Juli 1913, Z. 26.676 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. September 1913, Z. 1847 $\frac{1}{1}$ -I) in die VIII. Rangsklasse befördert.

Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

A. Lehrer der obligaten Fächer:

1. Dr. Rupert **Schreiner**, k. k. Regierungsrat, R. d. O. der eis. Krone III. Kl., Direktor der VI. Rangsklasse, lehrte Griechisch in Vb und Gesang, wöchentlich 5+4 Stunden.

Professoren (in alphabetischer Reihenfolge):

2. Klemens **Aigner**,* lehrte Geschichte in IIa, Deutsch in IIIb, Va, VII und VIII, wöchentlich 14 Stunden.
3. Dr. Heinrich **Blume**,* lehrte Geschichte in IIb, Deutsch in IIIa, IVb, Vb und VI, wöchentlich 14 Stunden. (Zur Dienstleistung zugewiesen.)
4. Richard **Dienel**,** Ordinarius in Ia, lehrte Latein und Deutsch in Ia, Griechisch in VII, wöchentlich 15 Stunden.
5. Dr. Julius **Dowrtel**,** administrative Hilfskraft des Direktors, Verwalter der Lehrerbibliothek, Ordinarius in IIb, lehrte Latein und Deutsch in IIb, Griechisch in IVa, wöchentlich 16 Stunden.
6. Dr. Johann **Eibl**, beurlaubt.
7. Dr. Ernst **Fasolt**, Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie und Geschichte in IIIa, IIIb, IVa, IVb und VIII, wöchentlich 20 (im II. Semester 19) Stunden (bis 17. März).
8. Gotthard Johannes **Haberl**,* Mitglied des k. k. Bezirksschulrates in Wien, erteilte evangelischen Religionsunterricht den Schülern der hiesigen Anstalt und des k. k. Franz-Josef-Realgymnasiums in 4 Kursen, wöchentlich 8 Stunden.
9. Dr. August Ritter v. **Kleemann**,* Verwalter des archäologischen Kabinettes und der Münzensammlung, Ordinarius in Va, lehrte Griechisch in IIIb, Latein in Va und VI, wöchentlich 17 Stunden.
10. Dr. Rudolf **Kroenig**, Ordinarius in VII, lehrte Mathematik in Ia, Ib, IIa, Va und VII, Physik in VII, wöchentlich 19 Stunden.
11. Leopold **Metzger**,* Weltpriester, unterrichtete katholische Religionslehre in I bis VIII, wöchentlich 16 Stunden, und hielt die Exhorten.
12. August **Metzner**, Verwalter des physikalischen Kabinettes, Ordinarius in VI, lehrte Mathematik in IVb, Vb, VI und VIII, Physik in IIIa, IIIb und VIII, wöchentlich 18 (im II. Semester 19) Stunden.
13. Dr. David Ernst **Oppenheim**, Ordinarius in IIIa., lehrte Latein in IIIa, Griechisch in IIIa und Va, wöchentlich 16 Stunden.
14. Dr. Johann **Penzl**,* Verwalter der Schülerbibliothek, Ordinarius in VIII, lehrte Latein in VII und VIII, Griechisch in VIII, wöchentlich 15 Stunden.
15. Josef **Petraczek**, Verwalter der Turnlehrmittel, lehrte Turnen in I—VIII und leitete die Jugendspiele, wöchentlich 26 Stunden.
16. Dr. Johann **Radnitzky**, Verwalter der Schülerlade, Ordinarius in IVb, lehrte Latein in IVb, Griechisch in IVb und VI und Stenographie, wöchentlich 15+6 Stunden.
17. Dr. Heinrich **Redisch**,* unterrichtete israelitische Religion in I—VIII, wöchentlich 16 Stunden.
18. Dr. Otto **Rommel**, beurlaubt.
19. Dr. Josef **Schwerdfeger**,** Bes. d. gold. Verd.-Kr. m. d. Krone, Ordinarius in Vb, lehrte bis Ostern Geographie und Geschichte in Ia, Va, Vb, VI und VII, wöchentlich 18 Stunden; seit 15. April Geographie und Geschichte in Va, Vb, VI, VII und VIII, wöchentlich 19 Stunden.
20. Vinzenz **Skupnik**, Ordinarius in IIa, lehrte Latein u. Deutsch in IIa, philosophische Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 15 Stunden (seit Ostern beurlaubt).
21. Dr. Franz **Tölg**, Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Naturgeschichte in Ia, Ib, Va, Vb und VI, wöchentlich 12 Stunden (seit Ostern beurlaubt).

Supplenten:

22. Dr. Alois **Czepa**, lehrte bis Ostern Mathematik in IIIa und IIIb, wöchentlich 6 Stunden; seit 15. April außerdem noch Naturgeschichte in Va, Vb und VI und war Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, wöchentlich 14 Stunden.
23. Johann **Doležal**, Ordinarius in IIa, lehrte Latein und Deutsch in IIa, wöchentlich 11 Stunden (seit 15. April).

* In der VIII. Rangsklasse.

** In der VII. Rangsklasse.

24. Dr. Heinrich **Fuchsig**, Ordinarius in IV a, lehrte bis Ostern Mathematik in II b und IV a, Naturgeschichte in II a, II b, IV a, IV b, und leitete die praktischen Übungen in der Naturgeschichte, wöchentlich 16+2 Stunden; seit 15. April außerdem noch Naturgeschichte in I a und I b, wöchentlich 20+2 Stunden.
25. Dr. Anton **Miebes**, Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie in I a, Geschichte in III a, III b, IV a und IV b, wöchentlich 18 Stunden (seit 15. April).
26. Dr. Otto **Pfeffer**, lehrte Geographie in I b, II a und II b, wöchentlich 6 Stunden.
27. Dr. Otto **Spitz**, Ordinarius in I b, lehrte Latein und Deutsch in I b, Latein in V b, wöchentlich 18 Stunden; seit 15. April außerdem noch philosophische Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 22 Stunden.
28. Hugo **Sturm**, lehrte Kalligraphie in I a und I b, Deutsch in IV a, wöchentlich 5 Stunden.
29. Oskar **Weidinger**, Ordinarius in III b, lehrte Latein in III b und IV a, wöchentlich 12 Stunden.

Volontäre:

30. Josef **Crazzolaro**, geprüft aus M., Ph.
31. Rudolf **Lankus**, geprüft aus D. I. gr.

Probekandidaten:

32. Hans **Eigner**, geprüft aus H.
33. Othmar **Oehler**, geprüft aus L. Gr. d.
34. Johann **Peter**, geprüft aus L. Gr. d.
35. Ferdinand **Rudisch**, geprüft aus L. Gr. d. Sten.
36. Dr. Anton **Sacher**, geprüft aus L. Gr. d.

*B. Lehrer der freien Gegenstände.**

37. Othmar **Müller**, Professor an der k. k. Staatsrealschule im VI. Bezirk, lehrte seit dem II. Semester Französisch in 2 Kursen, wöchentlich 4 Stunden.
38. Eugen **Schroth**, Professor an der k. k. Staatsrealschule im XV. Bezirk, lehrte Freihandzeichnen in 3 Kursen, wöchentlich 8 Stunden.

C. Assistenten.

39. Eduard **Haydon**, geprüft aus T. ge. nl., wöchentlich 24 Stunden (Turnen).

D. Dienerschaft.

Schuldiener: Edmund **Schmidbauer**, Besitzer des Silbernen Verdienstkreuzes, des militärischen Dienstzeichens I. Klasse und der Jubiläums-Erinnerungsmedaillen für die bewaffnete Macht und Gendarmerie und für Zivil-Staatsbedienstete, seit 1. März 1907 in der X. Gehaltsstufe (L.-Sch.-R.-Erl. vom 25. März 1907, Z. 2100/6—1).
Hilfsdiener: Ferdinand **Lausch**, Josef **Nowak** und Johann **Schroth**.
Heizer: Jakob **Timpl**.

II. Lehrverfassung.

In den obligaten Gegenständen wurde nach dem Normallehrplane vom 20. März 1909, Z. 11.662, dessen Abdruck wegen Raummangels unterbleiben muß, unterrichtet.

Die praktischen Übungen in der Naturgeschichte wurden wöchentlich einmal und zwar Freitag von $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachmittags abgehalten. An denselben nahmen Schüler der VI. (4) und V. Klasse (17) teil, von denen 11 für das ganze Jahr je einen Betrag von K 10, 3 einen Betrag von K 5 zum Ankauf des Übungsmateriales beisteuerten.

Die Übungen wurden in zwei Abteilungen vorgenommen, welche von Woche zu Woche abwechselten. Leiter: Dr. Fuchsig.

Im Wintersemester erstreckten sich die Übungen der V. Kl. auf graphische Darstellung von Kristallen, Bestimmung des spezifischen Gewichtes, Prüfung von Mineralien auf trockenem und nassem Wege, Bestimmungen von Mineralien nach

* Vergleiche auch Nr. 1 und 16.

Toula und Kobell, im Sommersemester auf mikroskopische Untersuchungen und Bestimmen der Pflanzen nach Schweighofer und Fritsch.

Die Übungen der VI. Kl. bestanden im ersten Halbjahre aus mikroskopischen Untersuchungen histologischer Art und Sezierübungen (Meerschweinchen, Taube, Eidechse, Zornatter, Wasserfrosch); im 2. Semester wurden die Sezierübungen fortgesetzt (Rotauge, Tintenfisch, Flußkrebs, Weinbergschnecke, Teichmuschel), das Bestimmen von Insekten geübt und mikroskopische Untersuchungen des Planktons vorgenommen.

Die meisten Schüler nahmen auch an dem Pfingstaussfluge nach Eisenerz zur Besichtigung des Erzberges teil.

Für den Unterricht in der israelitischen Religionslehre war der durch den L.-Sch.-Erl. vom 18. September 1911, Z. 3628—I vorgeschriebene Lehrplan maßgebend.

Die I.—V. Klasse waren in je zwei Parallelabteilungen geschieden.

Der Unterricht in den freien Lehrgegenständen wurde gleichfalls nach den bestehenden Vorschriften, und zwar im Freihandzeichnen in 3 Kursen (die ersten 2 mit wöchentlich je 3, der 3. mit wöchentlich 2 Lehrstunden), in der Stenographie in 3, im Gesange und Französisch in 2 Kursen von je 2 wöchentlichen Lehrstunden erteilt.

Der Turnunterricht ist durch Min.-Erl. vom 28. Jänner 1911, Z. 18.700 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 1. August 1911, Z. 469/3—I) an der hiesigen Anstalt mit Beginn des Schuljahres 1911/12 in allen Klassen als obligater Lehrgegenstand eingeführt.

Bei dem am 22. Juni 1913 im Kaufmännischen Verein, I. Johannesgasse 4, abgehaltenen Preisschreiben des Gabelsberger Zentralvereines erhielten folgende Schüler Preise bzw. Anerkennungsdiplome:

Bei der Gruppe zu 80 Worten in der Minute: Krammer Hans, VI. Kl., II. Preis; Lang Norbert, V. a Kl., II. Preis; Großmann Ernst, V. a Kl., III. Preis; Tanenbaum Emanuel, VI. Kl., Anerkennungsdiplom; Kurzmann Hugo, V. a Kl., Anerkennungsdiplom.

Bei der Gruppe zu 60 Worten in der Minute: Abranowicz Julius, V. a Kl., III. Preis; Kollmann Heinrich, V. a Kl., Anerkennungsdiplom; Berneck Georg, V. a Kl., Anerkennungsdiplom; Mark Robert IV. a Kl., Anerkennungsdiplom.

Bei dem vom deutsch-österr. Stenographenbunde am 29. Juni 1913 veranstalteten Preiswettbewerb erhielten folgende Schüler Preise, bzw. Anerkennungszertifikate:

Pollak Richard, V. b Kl., 2. Preis; Senigaglia Alberto, V. b Kl., 3. Preis; Friedmann Manfred, V. a Kl., Anerkennungszertifikat; Epstein Aladar, V. a Kl., Anerkennungszertifikat.

Der Bericht über die Beteiligung, resp. Prämierung an den diesjährigen Wett-schreiben wird im Jahresbericht des kommenden Schuljahres erstattet werden.

Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer.

Lehrgegenstände	I.*	II.*	III.*	IV.*	V.*	VI.	VII.	VIII.	Summ**
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache (als Unterrichtssprache)	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	4(3)	20(19)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik u. Chemie	—	—	2	3	—	—	4	3(4)	12(13)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	24	24	27	27	28	28	28	28	214
								(28)	(214)

* Mit einer Parallelklasse.]

** Außerdem 5 Parallelklassen (I-V).

At. Bur 1. 28. Jänner 1911

Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

A. Latein.

- III. a Klasse: Latein. Lesebuch (Schmidt): Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas; Curtius Rufus: Stück V, VI, VII, IX, XI, XIII, XV, XVIII.
III. b Klasse: Latein. Lesebuch (Schmidt): alle Stücke von Corn. Nep.; von Curt. Ruf. I, IV, V, VI, VII, IX, XI, XII, XIII, XIV, XVI, XVIII.
IV. a Klasse: Caesar de bello Gallico, Buch I, II, IV, VI.
IV. b Klasse: Caes. de bello Gall., Buch I, IV, V, VI.
V. a Klasse; Ovid (Golling): Metamorphosen 1, 3, 4, 5, 8, 12, 13; Fasten 1, 5, 6, 16; Tristien 2, 8, 11; Ex Ponto 4, Livius: Auswahl aus den Büchern I und XXI.
V. b Klasse: Ovid (nach Golling): Metamorphosen 3, 4, 12, 13, 17, 18, 21, 23, 31; Fasten 4, 5, 6, 9, 19; Tristien 2, 4, 5, 8, 9, 10, 11; Ex Ponto: 4; Appendix: 7, 9, 10; Caesar de b. Gall.: VII; Livius: XXI. 1—6, 9—11, 15—18, 38—63; XXII. 1—7, 44—61; Cursorische Lektüre einzelner Stellen aus I u. III.
VI. Klasse: Sallust, Bellum Catilinae; Cicero, Orat. in Catil. I. u. IV. und pro Archia poeta; Vergil, Auswahl aus den Georgica und Bucolica, Aeneis I. und Auswahl aus den übrigen Gesängen.
VII. Klasse: Cicero: Or. pro Roscio Amerino; Cato Maior sive de senectute; Ausgewählte Briefe (herausgeg. v. E. Gschwind): 1, 2, 5, 6, 7, 9, 11, 16, 18, 19, 21, 24, 26, 27, 31, 36, 40, 43, 44; Auswahl aus den röm. Lyrikern (herausgeg. v. H. Jurenka): Catullus, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15; Tibullus, 1, 2, 4, 7; Incertus poeta, 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10; Propertius, 2, 4, 5, 8, 10, 12.
VIII. Klasse: Tacitus Germania 1—27. Annalen I., II. teilw., III. (Auswahl); Horaz Oden I, 1, 3, 4, 6, 7, 10, 11, 14, 21, 22, 28, 31, 32, 34, 35; II. 3, 6, 7, 10, 13, 14, 16, 17, 18; III. 1, 2, 3, 8, 9, 13, 18, 21, 30; IV. 3, 5, 7; Epod. 2; Sat. I. 1, 6, 9; II. 6; Epist. I. 1, 2, 6, 10; II. 1.

B. Griechisch.

- V. a Klasse: Schenkl: Chrestomathie aus Xenophon; Anabasis: Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 9 (teilweise); Kyrupaedie 1; Homer Ilias I, II, III.
V. b Klasse: Chrestomathie aus Xenophon (Schenkl); Anabasis Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6; Kyrupaedie 1, 2, 3; Homer (Scheindler): I, II, III.
VI. Klasse: Homer, Ilias: V, VI, XI, XVI, XXII; Herodot (nach Hintner): 1—10¹, 12, 13, 17—19, 22, 25—31, 36—41, 44, 45, 53.
VII. Klasse: Homer, Odyssee, (Scheindler), I von 1—102; V, VI, VIII, IX, X, XIII; (XII cursorisch); Demosthenes, 3. Olynthische und 2. Philippische Rede; Plato, Apologie des Sokrates.
VIII. Klasse: Platon: Kriton, und Auswahl aus Platon und Aristoteles nach Schneiders Lesebuch; Sophokles: Aias; Homer, Odyssee: XX und XXIII.

C. Deutsch.

- V. a Klasse: Grillparzer: „König Ottokars Glück und Ende“. Kotzebue: „Die deutschen Kleinstädter“. Halm: „Der Sohn der Wildnis“.
V. b Klasse: Shakespeare: „Julius Cäsar“. Mörike: „Mozart auf der Reise nach Prag“.
VI. Klasse: Lessing: „Minna von Barnhelm“, „Emilia Galotti“. Goethe: „Götz von Berlichingen“, „Egmont“. Schiller: „Die Räuber“. Shakespeare: „Coriolanus“. M. v. Ebner-Eschenbach: „Der Kreisphysikus“.
VII. Klasse: a) Dramen: Goethe: „Faust“, „Hermann und Dorothea“. Schiller: „Wallenstein“, „Die Braut von Messina“. Grillparzer: „Sappho“, „Das goldene Vlies“, „Weh dem, der lügt!“. Kleist: „Der Prinz von Homburg“. Bäuerle: „Die Bürger in Wien“. Ibsen: „Die Stützen der Gesellschaft“. b) Romane (zur Wahl): Freytag: „Soll und Haben“. Sudermann: „Frau Sorge“. Mann: „Die Buddenbrooks“.
VIII. Klasse: Goethe: „Faust“. Grillparzer: „Das goldene Vlies“, „Weh dem, der lügt!“. Kleist: „Der zerbrochene Krug“. Hebbel: „Maria Magdalena“, „Herodes und Mariamne“. Ludwig: „Der Erbförster“. Ibsen: „Die Wildente“. Hauptmann: „Das Friedensfest“.

Privatlektüre aus Latein.

- V. a Klasse: Fürth: Caesar II 1—15, Livius (Golling), Einführung und Anhang; Halpern: Livius, Einführung und Anhang; Handley: Caesar VI 9—15; Kanitz: Ovid (Golling), Gründung Thebens; Kramer: Livius, Einführung; Kronfuß: Livius I 49—60; Malits: Ovid, Cyparissus; Livius, Einführung; Mark: Caesar II 1—15; Ovid, Phaethon,

Midas; Livius, Anhang; Mintz: Ovid, Pyramus und Thisbe; Overhoff: Caesar II 1—15, Livius, Einführung; Reiser: Ovid, Daedalus und Ikarus.

V. b Klasse: Brodtrager: Ovid, Met. Ceyx und Alcione, Trist. Gebet, Caes. bell. civ. I; Hauer: Ovid, Kalydon. Jagd, Velleius Paternulus. Schlacht im Teutoburger Walde (nach Gall); Herdlitschka: Ovid, Fast. Romulus Quirinus, Raub der Proserpina, Liv. Hannibals Tod; Petraczek: Korkisch II, alle Liv. Stücke, Ovid Fasten 8, 9, 10; Pichler: Liv. Hannibals Tod; Pinkas: Ovid. Met. Tod des Achilles, Streit um die Waffen des Achilles, Ex Ponto I; Pollitzer: Ovid Tristien, Trost in der Dichtung; Popper: Ovid Romulus Quirinus, Caes. b. civ. III; Prachtel: Ovid Phaethon; Rosenberg: Ovid Schöpfung; Satzinger: Liv. Hannibals Tod; Stein: Ovid ex Ponto 5, Velleius. Schlacht im Teutoburger Walde (nach Gall); Thonet: Liv. Hannibals Tod; Tritsch: Liv. Hannibals Tod, Ovid Apotheose des Aeneas; Warton: Ovid Kalydonische Jagd; Weller: Ovid Fasten I, 2, 3, 7. Gall. Lesebuch Schlacht im Teutoburger Walde; Winter: Liv. Hannibals Tod; Zwierzina: Caes. b. civ. I.

VI. Klasse: Abranowicz: Ovid (Golling) Phaethon; Alma: Vergil, Ekloge 7; Aufrecht: Plautus, miles gloriosus I, II; Berger: Vergil, Ekloge 7; Berneck: Sallust, Epistola Pompei; Blaustein: Vergil, Ekloge 7; Brück Hans: Vergil, Ekloge 2, 4, 7, 9; Brück Paul: Sallust, Epistola Mithridatis, Vergil, Ekloge 9 und Auswahl aus den Georgica; Erntner: Sallust, Oratio Cottae, Epistola Cn. Pompei, Vergil, Ekloge 7 und Auswahl aus den Georgica; Ovid, Fasten, 4, 14, 17, 19; Grünhut: Livius IX, 16—19, Vergil, Ekloge 7, Ovid, Trist. I 4, Metamorph. XII 580—611, Amor. III 9; Haselhofer: Cicero in Catil. 3; Konirsch: Vergil, Ekloge 7; Kurzman: Vergil, Aeneis IV; Lang: Vergil, Aeneis IV; Morocutti: Vergil, Ekloge 7; Perutz: Ovid, Amor. III 9, Trist. I 2, III 10. Ex Ponto III 2. De arte amatoria II 21—96, Fast 9; Ruhm: Cicero in Catil. 3, Vergil, Ekloge 7; Seif: Vergil, Ekloge 9; Wallis: Cicero in Catilinam 2; Willner: Vergil, Ekloge 9,

VII. Klasse: Ehrlich: Cicero, 1. Philipp. Rede, Briefe, 8, 9, 10, 14, 17, 20, 22, 29, 30, 41, 42, Vergil, Aen. IV; Feitler: Cicero, Or. pro lege Manilia., Briefe, 13, 28, 29, 30, Verg. Aen. IV, Tibull, 5, 6, Inc. poet. 1, 4, 5, Properz 1, 3, 7, 12; Fenichel: Cicero, Or. pro Sulla, Plinius, Briefe 1—6; Frenzel: Juvenal. Sat. 1, 4, 9, 16; Hauser: Tibull, 3, 5, 6, Inc. poet. 1, 4, 5, Properz 1, 3, 6, 7, 9, 11, 13; Herdlitschka: Cicero. 3. Rede gegen Catilina; Hummer: Cicero, Or. pro Sulla, pro lege Manilia, 1. Philipp. Rede, Tib. 5, Inc. poet. 1, 4, 5, Properz 1, 3, 6, 7, 9, 11, 17; Lederer: Cicero, 2. Catilin. Rede, Or. pro lege Manilia, Briefe 4, 8, 10, 17, 20, 29; Loew: Cicero, Or. pro Milone Tib. 5, 6, Inc. poet. 1, 4, 5, Prop. 1, 3, 7, 9, 12; Pisk: Cicero, 2. und 3. Catilin. Rede, Or. pro lege Manilia, Briefe 4, 8, 10, 17, 20, 29, 30, 37, 38; Follak: Tibull 3, 5, 7; Rosner: Verg. Aen. IX. Lukrez, De rerum natura, I. 1—261, VI. 1—41. 529—703; Tanenbaum: Cicero, Briefe 3, 4, 10, 12, 13, 14, 15, Tibull 3, 5, Properz 1, 3, 6.

VIII. Klasse: Adler Werner: Tacitus, Ann. XI; Börschke: Horaz, Od. I. 12, 18, 21, II. 18; Brück: Hor. Od. I.—IV. (soweit sie nicht in der Schule gelesen wurden); Dienel: Hor. Od. I. und II; v. Döry: Hor. Od. I.—III; Elias: Tac. Agricola, Dialogus de oratoribus, Germania 28 bis Schluß, Annal. XI. XII. Hor. Od. I. 2, 12, II. 12, III. 16, IV. 2; Glas: Hor. Oden I.—IV; Grabner: Tac. Annal. XI; Heller: Hor. Od. I. 15, 18, 21, 29, 37, II. 15, III. 6, IV. 2, 8, 12; Hofer: Tac. Annal. IV, Verg. Aen. VI; Haczek: Verg. Aen. IV, Hor. Od. I. 6, 17, 18, II. 1, 13, 14, 20, III. 25, IV. 5, 8, 9, 15, Epod. 13; Kohn: Tac. Germania 28 bis Schluß, Tacit. Annal. II und III. (die nicht in der Schule gelesenen Stellen) und IV. Hor. Od. I. u. II. Satiren und Episteln; Kulka: Tac. Germ. 28 bis Schluß. Hist. I, Hor. Sat. u. Episteln; Kuranda: Tac. Ann. XIII. u. XIV. Germania, 28 bis Schluß, Verg. Aen. X. 1—350; Loew: Tac. Germ. 28 bis Schluß, Hor. Satiren und Episteln; Löbl: Verg. Aen. VI; Mittler: Verg. Aen. VIII. u. IX; Nirenstein; Hor. Oden I. und II. Tac. Ann. III; Radosta: Hor. Od. I. 29, 37, 38, II. 13, 15, 20, III. 23, IV. 8, 12, 15, Epod. 7, 9, Tac. Hist. V; Rie: Hor. Od. I. 2, 12, 15, 17, 18, 20, 21, 24, 26, 28, 37, 38, III. 4, 5, 6, 16, 23, 24, 25, 29; Roeger: Hor. Od. I. 2, 12, Sat. 1, 4, 10; v. Sellner: Verg. Aen. VIII; Waas: Tac. Ann. III. 1—40, VI. Hor. Od. I. 12, 29, 38, II. 1, 2, 9, 15, 19, III. 5, 23, 25, IV. 15, Ep. 1, 7, 13; Witt: Hor. Od. I. 2, 12, 15, 17, 18, 20, 21, 24, 26, 28, 37, 38, III. 4, 5, 6, 16, 23, 24, 25, 29; Wollner: Hor. I. 12, 18, 21, II. 18, Ep. 1, 9, 13.

Privatlektüre aus Griechisch.

V. a Klasse: Lektüre und Besprechung ausgewählter Stücke aus Wilamowitz: Griechisches Lesebuch. Band I: Aesopische Fabeln, Leben Aesops, Der Jäger von Dion v. Prusa, Gnomen und Apophthegmen, Solon aus der Πολιτεία Ἀθηναίων des Aristoteles. Beteiligt haben sich: Alexander, Friedmann, Fürth, Gundacker, Halpern, Kramer, Malits, Mark, Menks, Mintz, Overhoff und Winternitz.

V. b Klasse: Brodtrager: II. X, Hauer II. X, Herdlitschka Friedr.: II. IV, Lissy: II. VIII, Petraczek: II. X, Pinkas: II. VIII, v. Prachtl: II. VIII.

VI. Klasse: Abranowicz: Hom. II. 7; Alma: II. 7; Ascher: II. 9; Bachrach: II. 18; Berger: II. 7; Berneck: II. 7; Blaustein: II. 7, 8; Brück Hans: II. 23; Brück Paul: II. 8, 13; Epstein: II. 18; Erntner: II. 10; Friedmann: II. 12; Führer: II. 15; Fuhr-

mann: Il. 19; Grünhut: Il. 3, Herod. III. 39-43, 120-125; Hamburger: Il. 19; Haselhofer: Il. 19; Heller: Il. 7, 11; Hesske: Il. 13; Just: Il. 7; Klominek: Il. 7; Konirsch: Herod. I. 23, 24, III 39-43, 120-125; Kurzmann: Il. 7, 14; Lang: Il. 4, 7; Morocutti: Il. 17; Neuwelt: Il. 19; Perutz: Herod. III. 39-43, 120-125; Pollak Hugo: Il. 19; Pollak Richard: Il. 20; Ruhm: Il. 2; Schnabel: Il. 19; Seif: Il. 21; Senigaglia: Il. 19; Trenscher: Il. 7; Wallis: Il. 7; Willner: Il. 24.

VII. Klasse: Blumen: Hom. Od. XV; Ecker: Hom. Il. IV. 200 bis Schluß; Ehrlich: Hom. Od. VII, XV, XX, Demosth. 2. Olynth. R.; Feitler: Hom. Od. VII, XI, XIV, XVI, Demosth. R. üb. d. Frieden, Thukyd. Auswahl; Fenichel: Hom. Od. XI; Frey: Hom. Od. XV; Handofski: Hom. Od. VII, Demosth. R. üb. d. Frieden; Hauser: Aischylos Perser, Heller: Demosth. R. üb. d. Frieden; Herdlitzka: Hom. Od. VII, Demosth. R. üb. d. Frieden; Hummer: Hom. Od. III, IV, VII, XI, XII, XV, Demosth. R. üb. d. Frieden, I. Olynth. R., Auswahl aus d. griech. Lyrikern, Lysias geg. d. Getreidehändler, über d. Umfriedung; Karger: Hom. Od. VII, XV; Klein: Demosth. R. üb. d. Frieden; Krammer: Hom. Od. VII, Demosth. R. üb. d. Frieden; Lederer: Hom. Od. I 103 ff, VII, Demosth. R. üb. d. Frieden; Loew: Demosth. I. Philipp. R., I. u. II. Olynth. R., R. üb. d. Kranz, Thukyd. Auswahl; Nadrag: Hom. Od. VII; Pisk: Hom. Od. VII, XII, XV, Demosth. R. üb. d. Frieden, II. Olynth. Rede; Pollak: Hom. Od. VII, XV; Rosner: Aristophanes Wolken, Demosth. I. Philipp. R.; Spielmann: Hom. Od. VII, XV, Demosth. Auswahl nach Rappold; Tanenbaum: Hom. Od. II, VII, XI, XV; Ullmann: Demosth. R. üb. d. Frieden; Waldner: Demosth. R. üb. d. Frieden; Walter: Hom. Od. VII, Demosth. R. üb. d. Frieden; Wotawa: Hom. Od. VII, Demosth. R. über d. Frieden.

VIII. Klasse: Adler Norb.; Soph. Antigone; Brück: Demosth. Kranzrede, Soph. Antigone; Diemel: Soph. Trachinierinnen; Elias: Platon, Laches, Lysis, Euthyphron, Protagoras, Charmides, Demosth. Kranzrede, Soph. Oedipus rex; Glas: Soph. Elektra; Heller: Soph. Antigone (1-400); Hofer: Homer Od. XXII, Plato Euthyphron; Kohn: Plato Euthyphron, Laches, Phaidon, Aeschines Rede gegen Klesiphon, Soph. Trachinierinnen, Philoktet, Oedipus rex. u. Oed. auf Kolonos; Kulka: Plato Euthyphron, Protagoras, Soph. Oed. rex, Oed. auf Kolonos, Trachinierinnen; Kuranda: Demosthenes Friedensrede u. Kranzrede; Loew: Plato, Euthyphron, Protagoras, Soph. Oed. rex, Oed. auf Kolonos, Trachinierinnen; Mittler: Hom. Od. X u. XVII.; Nirenstein: Demosth. Chersonesrede, Soph. Elektra; Rie: Demosth. Chersonesrede, Soph. Elektra; Waas: Soph. Elektra.

Themen zu den deutschen Aufsätzen und Redeübungen.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

V. a Klasse: 1. Elfenglaube, (S.) 2. Ein Sommertag. (H.) 3. Kriegerische Gebräuche aus der Zeit der Völkerwanderung. (S.) 4. Vor Weihnachten. (H.) 5. a) Was der Winter bringt. b) Die Spielleute und ihre Dichtungen. (S.) 6. Die letzte Jagd. (S.) 7. Ein Denkmal. (H.) 8. Der Verfall des Rittertums. (S.) 9. Mein liebster Platz. (H.) 10. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen. (S.)

Redeübungen: Diskussionen im Anschluß an die Lektüre. Maeterlink „Der blaue Vogel“. Hebbel „Die Nibelungen“. Sudermann „Frau Sorge“.

V. b Klasse: 1. Freuden des Herbstes. (S.) 2. Wodurch kann und soll der Gymnasiast seine Vaterlandsliebe beweisen? (H.) 3. a) Die Entstehung der Dietrichsage. b) Ein Athener erzählt von der Ermordung des Ibykus. (S.) 4. Ein Vergnügen erwarten, ist auch ein Vergnügen. (Lessing.) (H.) 5. Was tat Chamisso, um unsere Teilnahme an dem Schicksal des Schiffbrüchigen in „Salas y Gomez“ zu erhöhen und dem Gedichte einen versöhnenden Abschluß zu geben? (S.) 6. „Kein ungelücke wart só gröz, da enwaere bi ein heil“. (Spervogel.) (S.) 7. a) Über die Vorzüge von Fußreisen. b) Lob der Turnkunst. (H.) 8. a) Warum hält sich der Mensch oft für besser, als er ist? b) Freies Thema. (S.) 9. Meint es Brutus ehrlich, wenn er („Julius Cäsar“, II, 1.) sagt: „O könnten wir doch Cäsars Geist erreichen und Cäsarn nicht zerstückeln!“? (H.) 10. Nicht gut, nicht schlecht ist, was die Götter geben, und der Empfänger erst macht das Geschenk. (Grillparzer.) (S.)

Redeübungen: Diskussionen im Anschluß an die Lektüre. Leipzig. Ein Ferienerlebnis. Die Entwicklung des Gas- und Benzinmotors. Im Automobil auf den Monte Maggiore. O. Ludwig „Zwischen Himmel und Erde“. Aspern einst und jetzt. Die bayrischen Königsschlösser. Kleist „Michael Kohlhaas“. E. T. A. Hoffmann „Das Majorat“.

VI. Klasse: 1. a) Was die Menschen in die Ferne treibt. b) Das Glück, die Braut der Jugend. (S.) 2. Die Verdienste Gutenbergs um die Menschheit. (H.) 3. a) Vergessen ist ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. b) Was heute nicht geschieht, ist morgen nicht getan und keinen Tag soll man verpassen. (Goethe.) (S.) 4. a) Der Wirt in Lessings „Minna von Barnhelm“. b) Die Vorfabel der „Minna von

Barnhelm“. (H.) 5. a) Wie der Herr, so der Knecht. Nachgewiesen an Goethes „Götz von Berlichingen“. b) Ein Erlebnis. (S.) 6. Das Erzherzog Karl-Denkmal, hinsichtlich der in Lessings „Laokoon“ aufgestellten Grundsätze betrachtet. (S.) 7. Über das Sprichwort „Kleider machen Leute“. (H.) 8. a) Marinellis Anteil an der Handlung in „Emilia Galotti“. b) Die Rolle der Orsina in „Emilia Galotti“. (S.) 9. Was ist von dem Satze „Ubi bene, ibi patria“ zu halten? (H.) 10. Wodurch gewinnt Karl Moor unsere Teilnahme und was versöhnt uns schließlich mit seinem Schicksal? (S.)

Redeübungen: Diskussionen im Anschluß an die Lektüre. Goethe „Die Geschwister“. Molière „Der eingebildete Kranke“. Der Sport und seine Bedeutung für die studierende Jugend. Das Kino und seine Bedeutung. Das moderne Armeegewehr. Die Entwicklung des Skisports in Österreich. Probleme der Luftschiffahrt. Über Lessings „Laokoon“, I. Kap. Lessing „Der junge Gelehrte“. Gutzkow „Der Königsleutnant“, Halm „Der Fechter von Ravenna“. Goethe „Stella“. Lessing „Nathan der Weise“. Goethe „Clavigo“. R. Wagner „Die Meistersinger von Nürnberg“. Ibsen „Die Stützen der Gesellschaft“.

VII. Klasse: 1. Qwestenberg und seine Sendung. (S.) 2. Ein guter Bekannter. (H.) 3. a) Die Räte der Königin Elisabeth. b) Das Besitztum des Wirtes „Zum goldenen Löwen“. (S.) 4. a) Ein Bericht. b) „Sturm und Drang“ und „Romantik“. (S.) 5. Fausts Selbstmordversuch. (H.) 6. a) Inhalt und Bedeutung der Szene „Auerbachs Keller“. b) Warum lockt uns die Fremde? (S.) 7. Inwiefern kann die Literatur eines Volkes ein Spiegelbild seiner Geschichte genannt werden? (H.) 8. a) Die Frauengestalten in Ibsens Drama „Die Stützen der Gesellschaft“. b) Heldenum (S.) 9. Ein Stück modernes Wien (H.) 10. Das goldene Vlies in der Sage und bei Grillparzer. (S.)

Redeübungen: Diskussionen im Anschluß an die Lektüre. Der Ski. Parsifal. Die Olympischen Spiele im Altertum und in der Neuzeit. Der Sport und die Wiener Mittelschulen. Der 24. Februar von Z. Werner. Das Faustspiel des Münchener Künstlertheaters. Die Strahlungstheorie von Svante Arrhenius.

VIII. Klasse: 1. a) Die Entwicklung der Faustgestalt. b) Faust und Wagner. (S.) 2. Höfart zwingt den kurzen man, daz er muoz uf den zehen stân. (H.) 3. a) Dämmerstunde. b) Im Kriege, da ist der Mann noch was wert. Es ist der Krieg ein roh gewaltsam Handwerk. (S.) 4. Das Gesetz — eine Notwendigkeit, eine Wohltat, eine Fessel, ein Unrecht. (H.) 5. a) Sokrates und Kriton. b) Die Entwicklung des bürgerlichen Trauerspiels. (S.) 6. Die Bedeutung des Zeitungswesens. (S.) 7. a) Die Kräfte der Natur als Freunde und Feinde des Menschen. b) Der Rationalismus als Kulturfaktor des XVIII. Jahrhunderts. 8. a) Eine Abschiedsrede. b) Gebengt erst zeigt der Bogen seine Kraft.

Redeübungen: Diskussionen im Anschluß an die Lektüre. Die Faustspiele des Münchener Künstlertheaters. Das Problem der Wahrheit und der Lüge in Ibsens Dramen „Die Stützen der Gesellschaft“, „Die Wildente“, „Rosmersholm“. Gerhart Hauptmann.

III. Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

(Kustos: Professor Dr. Julius Dörrtel.)

Die Lehrbibliothek weist folgenden Zuwachs auf:

a) Fortsetzungen: 1. Zeitschriften: *Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. — Deutsche Geschichtsblätter. — Glotta. — *Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. — Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog. — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. — Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten in Österreich. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, begründet von C. Bursian. — Jahreshefte des österr. archäologischen Instituts. — Kunstwart. — Lehrproben und Lehrgänge. — Allgemeines Literaturblatt. — Mikrokosmos. — Mitteilungen und Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. — Petermanns Mitteilungen. — Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. — Österreichische Mittelschule. — Photographische Rundschau. — Reise und Sport. — *Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. — Sokrates. — Wiener Studien. — Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. — Verordnungsblatt des k. k. n.-ö. Landesschulrates. — Wochenschrift für klassische Philologie. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes. — Zeitschrift für österr. Volkskunde. — Literarisches Zentralblatt.

2. Lieferungswerke: Andree's Geographie des Welthandels. — Aus deutschen Lesebüchern. — Bibliotheca zoologica. — Birkner, Die Rassen und Völker der Menschen (aus: Der Mensch aller Zeiten). — Goedeke, Grundriß der deutschen Dichtung. — Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache. — Herders Werke, hg. von Suphan. — Hergenröthers Handbuch der allgem. Kirchengeschichte. — Inscriptiones Graecae. — Kiepert, formae orbis antiqui. — Kühner, Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache, 2. Aufl. — Die Kultur der Gegenwart. — Lamprecht, Deutsche Geschichte der jüngsten Vergangenheit. — Land und Leute. — Literaturen des Ostens. — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichtes. — Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. — Pauly's Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. — Roscher, ausf. Lexikon der griech. und röm. Mythologie. — Scheindler, Praktische Methodik für den höheren Unterricht. — Thesaurus linguae latinae. — Schriften des Literar. Vereines in Wien. — Verhandlungen der n.-ö. Direktoren-Konferenzen.

b) Neuerwerbungen:

III. Pädagogik.

- 8721 **Johannesson**, Fr. Was sollen unsere Jungen lesen? B. 1913.
 8736 **Lion**, Dr. A. Jungdeutschlands Pfadfinderbuch. München 1912.*
 8749 **Matthias**, Ad. Erlebtes und Zukunftsfragen. B. 1913.
 8720 **Wallentin**, Ign. G. Exkursionsbuch. W. 1913.
 8718 **Wiesner**, Joh. Der deutsche Unterricht an unseren Gymnasien. W. 1907.
 8719 **Wiesner**, Joh. Lehrbuch für den deutschen Unterricht in den Oberklassen österreichischer Gymnasien. W. 1912.*

IV. Religionswissenschaft.

- 8727 **Bender**, Wilh. Das Wesen der Religion und die Grundgesetze der Kirchenbildung. Bonn 1888.*
 8726 **Chantepie**, P. D. de la Saussaye. Lehrbuch der Religionsgeschichte. 2 Bände. Tübingen 1905.
 8747 **Kneib**, Dr. Phil. Handbuch der Apologetik. Paderborn 1912.
 8746 **Schneider**, Dr. Wilh. Der neuere Geisterglaube, 3. Aufl., bearbeitet von Dr. Fr. Walter. Paderborn 1913.

V. Klassische Philologie.

- 8729 **Euripides**. Arnim, H. von. Supplementum Euripideum. Bonn 1913.
 8725 **Caesar**. Holmes, T. Rice. Cäsars Feldzüge in Gallien und Britannien. Übers. von W. Schott und F. Rosenberg. L. u. B. 1913.
 8752* **Cicero**. M. T. Ciceronis orationes . . . per Bartholomeum de Zanis de Portesio. Venetiis 1499.
 8751* **Quintilian**. M. F. Quintiliani . . . orator. institut. libri XII. opera Joach. Camerarii, J. Sichardi . . . Coloniae 1591.
 8735 **Tacitus**. Germania des C. Tacitus. Übersetzung mit Einleit. und Erläut. von Dr. G. Ammon. Bamberg 1913.
 8745 **Vergil**. Gercke, Alfr. Die Entstehung der Äneis. B. 1913.
 8748 **Leeuwen**, van J. F. Enchiridium dictionis epicae. Lugd. Bat. 1894.
 8724 **Leo**, Friedr. Geschichte der römischen Literatur. I. Band. B. 1913.
 8738 **Baumgarten**, Poland, Wagner. Die hellenistisch-römische Kultur. L. u. B. 1913.
 8731 **Laudien**, Dr. Art. Griechische Inschriften als Illustrationen zu den Schulschriftstellern. B. 1912.
 8730 **Willemsen**, Dr. Heinr. Lateinische Inschriften für den Schulgebrauch im Schulunterrichte. B. 1913.

VI. Moderne Philologie.

I. Deutsche Sprache.

- 8715* **Bonn**, Ferd. Gesammelte Werke. 4 Bände. L. (o. J.)
 8722 **Dehmel**, Rich. Gesammelte Werke in 3 Bänden. B. 1913.
 8753 **Freytag's** Schulausg. u. Hilfsb. f. d. deutschen Unterricht (Heinrich, Lyr. und ep. Ged. d. 19. Jahrh.; Spieß, Lyrik d. 19. Jahrh.; Strzemicha, Deutsche Dichtung in Österreich im 19. Jahrh.). L. u. W. 12 Maturitätsexemplare.
 8739 **Grabbe's** Werke. Ausgabe der Gold. Klassikerbibliothek, herausgegeben von von Sp. Wukadinowić. 2 Bände. B. L. W. Stuttg. (o. J.)

* Die mit einem Sternchen (*) versehenen Nummern sind Geschenke.

- 8716 **Köhler**, Dr. L. u. W. Deutsche Texte für Reifeprüfungszwecke. 4 Bände. W. 1913.
8711* **Schiller**. Schillerverein „Die Glocke“. 1863—1913. Festschrift des Vereines.
8714* **Schnitzler**, Arth. Der Weg ins Freie. B. 1908.⁴
8713 **Kauffmann**, Fr. Deutsche Altertumskunde. I. (Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichtes V./1). M. 1913.
8712 **Meyer**, Rich. M. Deutsche Stilistik (Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichtes III./1.). M. 1913.²

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde.

- 8723 **Feist**, Sigm. Kultur, Ausbreitung und Herkunft der Indogermanen. B. 1913.
8728 **Jeremias**, Dr. A. Handbuch der altoriental. Geisteskultur. L. 1913.
8732 **Kern**, O. Nordgriechische Skizzen. B. 1912.

IX. Allgemeine Geschichte.

- 8734 **Birt**, Th. Römische Charakterköpfe. Ein Weltbild in Biographien. L. 1913.
8744 **Kahrstedt**, Ulr. Geschichte der Karthager von 218—146 (Melzer, Gesch. der Karthager, III. B.). B. 1913.

X. Geschichte der österr.-ung. Monarchie.

- 8750* **Mörl** von, A. Das Ende des Kontinentalismus in Österreich. Saaz 1913.
8740 **Turba**, Dr. G. Die pragmatische Sanktion. W. 1913.

XI. Mathematik.

- 8737 **Ferrol**, Dr. F. Das Ferrolsche neue Rechnungsverfahren. Bonn 1913.⁵

XII. Naturgeschichte.

- 8743 **Klockmann**, Dr. F. Lehrbuch der Mineralogie. Stuttg. 1912.

XIII. Physik und Chemie.

- 8742 **Eder**, Dr. J. M. Rezepte und Tabellen für Photographie und Reproduktionstechnik. Halle a. S. 1912.⁶
8717 **Ohmann**, O. Die Verhütung von Unfällen im chem. und physikal. Unterricht. B. 1912.

XIV. Kunst.

- 8741 Deutsche **Künstler-Steinzeichnungen**. Verlag Teubner. L. 9 Blätter (Schwäbisch-Hall, Greifswald, Aus Alt-Frankfurt, Alte Rheinbrücke bei Laufenburg, Wogendes Kornfeld, Hünengrab in der Heide, Einsamer Hof, Herbst am Chiemsee, Bergfrieden).

XVII. Technologie.

- 8733 **Karmarsch**, K. Handbuch der mechan. Technologie. 6. Aufl. von H. Fischer. 2 Bände. B. (o. J.)

Geschenke erhielt die Lehrerbibliothek von dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, vom k. k. n.-ö. Landeschulrat, von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, vom Vereine zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, vom Direktor Reg.-Rat Dr. R. Schreiner, vom Schriftsteller Ferd. Bonn, von der Hofbuchhandlung A. Hölder, von den Buchhändlern Jos. J. Plaschka und Heiner Ranschburg in Wien, vom Österreichischen Flottenverein und vom Schillerverein „Die Glocke“ in Wien.

Stand der Lehrerbibliothek am

Schlusse des Schuljahres 1912/1913	8710	Nummern in	19.349	Stücken
Zuwachs während des Schuljahres 1913/14	43	„	137	„

Stand am Schlusse des Schuljahres 1913/1914 . 8753 Nummern in 19.486 Stücken

Die Programmsammlung von 26.619 Stücken vermehrte sich durch Zuwachs von 234 deutschen und 186 nichtdeutschen Jahresberichten Österreichs und 198 Programmabhandlungen Deutschlands auf 27.237 Stücke.

Schließlich glaubt der Verwalter der Bibliothek es nicht unterlassen zu dürfen, auch dem Volontär, bezw. Supplenten Herrn Johann Doležal den wärmsten Dank für die eifrige und hingebende Mitarbeiterschaft auszudrücken, die er ihm bei den Bibliotheksgeschäften das ganze Jahr hindurch zuteil werden ließ.

B. Schülerbibliothek.

(Kustos : Prof. Dr. Joh. Penzl.)

a) **Geschenke:** Von dem Schüler Hans Frey (VIII. Kl.): Seume, Aus dem Leben eines Wandervogels; Schneider P., Im Reiche der Azteken. Von dem Schüler Karl Frey (VII. Kl.): Slatin Pascha, Feuer und Schwert. Von dem Schüler Fr. Diezel (III. a): Wolfgang Schmeltzl, Ein Lobspruch der Khunigkl; Stadt Wien in Oesterreich 1548. Herausgegeben von H. Diezel, Wien 1913.

b) **Ankauf:** Ertl Emil, Drei Novellen; Wolf-Baudissin S., Ums Vaterland. Eine Geschichte aus der Zeit der Befreiungskriege (2. Aufl.); Hoffmann O., Prinz Eugen der edle Ritter und Der fliegende Holländer (4. Aufl.); Caspari K. H., Der Schulmeister und sein Sohn. Eine Erzählung aus dem dreißigjährigen Kriege; Eimer M., Heldensöhne. Eine Erzählung aus dem Lande der Schwarzen Berge; Salgari E., Die Robbenjäger der Baffin-Bai. Freie deutsche Bearbeitung von Wihlfahrt; Hauptmann G., Lohengrin; Zahn E., Die Geschwister und Der Geiß-Christeli; Raabe W., Deutsche Not und deutsches Ringen; Schliemanns Selbstbiographie. Herausgegeben von Sophie Schliemann; Ruskin J., Menschen untereinander; Carlyle Th., Arbeiten und nicht verzweifeln. Deutsch von M. Kühn und A. Kretschmar; Eichendorff Jos. Freih. v., Gedichte und Erzählungen. Herausgegeben von W. v. Scholz; Bolt Nik., Svizzero. Geschichte einer Jugend; Böttger G., Hildebrandlied und Waltharilied (15. u. 16. Aufl.); Kinzel K., Klopstocks Messias und Oden; Barth E. und Schützer L., Des deutschen Knaben Turn-, Spiel- und Sportbuch; Storm Th., Der Schimmelreiter; Barsch P., Von einem, der auszog (4. Aufl.); Fontane Th., Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812/13; Speck W., Der Joggeli; Müller-Guttenbrunn, Der kleine Schwab; Schaffstein'sche Volksbücher: Henningsen, Parzival (2. Aufl.); Grillparzer und Stifter, Geschichten aus dem Wiener Wald; Höller Qu., Von losen und einfältigen Leuten; E. T. A. Hoffmann, Meister Martin und seine Gesellen; Schaffsteins Grüne Bändchen: Colin Roß, Der Balkankrieg 1912—13; Bayer, Im Kampfe gegen die Hereros; Hechel, Unter Blücher nach Frankreich hinein; Wettstein, Durch den brasilianischen Urwald; Pfitzner, Die unterseeischen Telegraphenkabel; Richard v. Kralik, Nibelungennot und Dietrichs Ende; Knötel R., Die eiserne Zeit vor 100 Jahren; Weinland D. F., König Hartfest (4. Aufl.); Longfellow, Der Sang von Hiawatha. Deutsch von Bindel; Fraungruber H., Oesterreichs Walhalla; Wiseman, Fabiola oder Die Kirche der Katakomben; Das große Weltpanorama, 13. Jahrgang; Der gute Kamerad, 27. Jahrgang; Deutsches Knabenbuch, 27. Jahrgang; Phoenix, Illustrierte Zeitschrift für die studierende Jugend, 4. Jahrgang.

Stand der Schülerbibliothek am

Schlusse des Schuljahres 1912/13 . . .	1304	Nummern in	2149	Bänden od.	Heften
Zuwachs im Schuljahre 1913/14 . . .	36	"	"	43	"

Stand am Schlusse d. Schulj. 1913/14 . 1340 Nummern in 2192 Bänden od. Heften

2. Geographische und historische Lehrmittel.

(Kustos: Dr. A. Miebes.)

Die geographische Lehrmittelsammlung wurde vermehrt durch Ankauf von: Haack, Karte der Alpenländer; Haack, östliche Halbkugel; Haack, westliche Halbkugel; Haack, Deutschland (politisch).

3. Archäologische Sammlung.

(Kustos: Dr. August R. v. Kleemann.)

Ankauf: Luckenbach, Kunst und Geschichte; Delbrück, Antike Porträts; Bulle, Der schöne Mensch im Altertum.

Stand der Sammlung am Schlusse des

Schuljahres 1912/13	85	Nummern in	564	Stücken
Zuwachs im Jahre 1913/14	3	"	"	3

Stand am Schlusse des Schuljahres 1913/14 88 Nummern in 567 Stücken

4. Münzensammlung.

(Kustos: Dr. August R. v. Kleemann.)

Der Schüler Pierer von Esch (III. b) schenkte der Sammlung eine altösterreichische Münze. Der Stand der Münzensammlung beträgt somit am Schlusse des Schuljahres 1913/14 807 Geldmünzen, 70 Schaumünzen und Medaillen und 6 Papiernoten.

5. Naturhistorische Sammlung.

(Kustos: Bis Ostern Prof. Dr. Tölg, von Ostern bis Juli Dr. Czepa.)

Die bereits im Schuljahre 1911/1912 begonnenen Arbeiten zur Neuaufstellung der Sammlungen sowie zur Anlage des neuen Inventars sind infolge der Reichhaltigkeit der Sammlung und infolge der Beurlaubung des Professors Tölg noch immer zu keinem Abschluß gebracht und es muß daher der Bericht auf nächstes Jahr verschoben werden.

6. Physikalisches Kabinett.

(Kustos: Prof. August Metzner.)

Geschenkt wurde: Technologie der Malzfabrikation (Septimanager Hauser), 1 Skioptikon für physikalische Demonstrationszwecke (von einem ungenannt sein wollenden Freunde der Anstalt), Zugehör zu demselben (die Abiturienten der Anstalt), Höhenaneroidbarometer (Septimanager Hauser), Metall- und Kautschukschläuche (Septimanager Blumen), Epruvetten (Septimanager Ehrlich).

Angekauft wurde: 1 Skioptikon für Projektion von Lichtbildern, stabilisiert im physikalischen Lesesaale, 2 Objektive mit verschiedenen Brennweiten, geeignet für die gebräuchlichsten Bildformate, hiezu 1 Schalttafel mit Regulierwiderstand, eingerichtet für Gleich- und Wechselstrombetrieb bei gleichzeitiger Verwendung der Akkumulatoren-batterie als Vorschaltwiderstand, 1 Projektionslampe für 30 Ampère mit Handregulator, normal gestellten Kohlen und nach allen Seiten verschiebbarem Lichtkegel.

	Gerät-schaften	Apparate	Wand-tafeln
Stand am Schlusse des Schuljahres 1912/1913	55	673	72
Zuwachs im Schuljahre 1913/1914	—	9	—
Stand am Schlusse des Schuljahres 1913/1914	55	682	72

7. Mathematische Lehrmittel.

(Kustos: Prof. August Metzner.)

Der Stand der Sammlung blieb unverändert.
Stand am Schlusse des Schuljahres 1913/14: 69 Modelle, 4 Wandtafeln, 44 Requisiten.

8. Zeichenlehrmittel.

(Kustos: Prof. Eugen Schroth.)

Stand am Schlusse des Schuljahres 1912/13	292 Nummern
Zuwachs im Schuljahre 1913/14	10 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1913/14	302 Nummern

9. Gesanglehrmittel.

(Kustos: Der Direktor.)

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1912/13	174 Nummern
Zuwachs: Missa St. Ruperti von Josef Gruber	1 „
Daher am Schlusse 1913/14	175 Nummern

10. Turnlehrmittel.

(Kustos: Turnlehrer Josef Petraczek.)

Anschaffungen im Schuljahre 1913/14. Turnen: 1 Klettergerüst (verschiebbar, 12 Stangen aus Mannesmannrohr), 2 Klettertaue, 2 Paar Ringe, 1 Bock, 1 Schwungseil, 1 Springschnur, 2 Kokosmatten, 1 Sprungstab.
Geräteinventar: 41 Nummern, 176 Stücke.
Spielgeräte: 2 Diskus, 2 Fußbälle.

IV. Reifeprüfungen.

a) Sommertermin 1913.

Die Themen der schriftlichen Prüfungen siehe Jahresbericht 1913, Seite 58.
Die mündlichen Prüfungen fanden vom 7. bis 11. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Friedrich Ladek statt.
Angemeldet waren 44 öffentliche Schüler der VIII. Klasse und 21 Externe. Von den öffentlichen Schülern erhielten 7 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 36 ein

Zeugnis der Reife (28 mit Stimmeneinhelligkeit, 8 mit Stimmenmehrheit), 1 wurde auf ein halbes Jahr reprobiert. Von den 21 Externen erschienen 11 nicht zu den Vorprüfungen, 4 wurden infolge der Vorprüfungen zurückgewiesen; von den 6 vollständig Geprüften erhielten 3 ein Zeugnis der Reife (1 mit Stimmeneinhelligkeit, 2 mit Stimmenmehrheit), 3 wurden auf ein halbes Jahr reprobiert.

b) Herbsttermin 1913.

Vorsitzender: Herr Landesschulinspektor, Hofrat Dr. August Scheindler.

Es waren 21 Externe zur Prüfung zugewiesen; von diesen erschienen 8 nicht zu den Vorprüfungen, 5 wurden infolge der Vorprüfungen zurückgewiesen; die 8 zugelassenen unterzogen sich auch der Prüfung, die am 15. und 16. Oktober stattfand.

Die Themen der schriftlichen Prüfungen, die vom 1. bis 3. Oktober abgehalten wurden, waren:

1. Latein: Ovid, Ep. ex Ponto IV 5, 1—40 (mit Auslassungen, 34 Verse);
2. Griechisch: Plutarch Aristides, Kap. IV.
3. Deutsch: a) Den stolzen Sieger stürzt sein eigenes Glück (Schiller). Von 3 Kandidaten bearbeitet. b) Die französische Revolution und unsere Klassiker. Von 1 Kandidaten bearbeitet. c) Der elektrische Strom im Dienste der modernen Kultur. Von 3 Kandidaten bearbeitet.

c) Februartermin 1914.

Von den im Sommer- und Herbsttermin 1913 auf ein halbes Jahr reprobierten 6 Kandidaten meldeten sich 2 zur Ablegung der Prüfung im Februartermin 1914. Die schriftlichen Arbeiten fanden vom 4. bis 6. Februar, die mündliche am 18. Februar unter Vorsitz des Herrn Landesschulinspektors, Hofrates Dr. August Scheindler, statt. Beide Kandidaten wurden für reif mit Stimmenmehrheit erklärt.

Somit hatte die Reifeprüfung im Sommer und Herbst des Jahres 1913 und im Februar 1914 folgendes Ergebnis:

	Öffentl. Schüler	Pri- vatisten	Externe	Zu- sammen
<i>1. Sommertermin 1913.</i>				
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	44	—	21	65
Zur Prüfung nicht zugelassen				
a) infolge der Semestralklassifikation	—	—	—	—
b) infolge der Vorprüfungen	—	—	4	4
Vor oder während der Prüfung traten zurück	—	—	11	11
Vollständig geprüft wurden	44	—	6	50
Hievon a) reif mit Auszeichnung	7	—	—	7
" " Stimmeneinhelligkeit	28	—	1	29
" " Stimmenmehrheit	8	—	2	10
b) reprobiert auf 1/2 Jahr	1	—	3	4
" " 1 Jahr	—	—	—	—
" " unbestimmte Zeit	—	—	—	—
<i>2. Herbsttermin 1913.</i>				
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	—	—	21	21
Zur Prüfung nicht zugelassen infolge der Vor- prüfungen	—	—	5	5
Vor oder nach der Prüfung traten zurück	—	—	8	8
Vollständig geprüft wurden	—	—	8	8
Hievon a) reif mit Auszeichnung	—	—	—	—
" " Stimmeneinhelligkeit	—	—	3	3
" " Stimmenmehrheit	—	—	2	2
b) reprobiert auf 1/2 Jahr	—	—	2	2
" " 1 Jahr	—	—	1	1
" " unbestimmte Zeit	—	—	—	—
<i>3. Februartermin 1914.</i>				
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	—	—	2	2
Vor oder während der Prüfung traten zurück	—	—	—	—
Vollständig geprüft wurden	—	—	2	2
Hievon a) reif mit Stimmeneinhelligkeit	—	—	—	—
" " Stimmenmehrheit	—	—	2	2
b) reprobiert auf 1/2 Jahr	—	—	—	—

Verzeichnis der im Sommer und Herbst 1913 und im Februar 1914 approbierten
Abiturienten (*reif mit Auszeichnung):

Nr.	N a m e	Geburtsort	Alter	Jahre der Gymnasial- studien	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden
a) Sommer 1913.					
α) Öffentliche Schüler:					
1	Boross Gustav	Baden	18	8	Technik
2	Braun Robert	Wien	19	8	Jus
3	Dabrowski Ritter von, Karl	Krakau	18 ³ / ₁₂	8	Medizin
4	Duschnitz Felix	Wien	17 ⁶ / ₁₂	8	Handelshochschule
5	Erben Andor	Budapest	19 ³ / ₁₂	8	Technik
6	Fischel Robert	Wien	18 ¹ / ₁₂	8	Jus
7	Flinker Julius	Wien	19 ² / ₁₂	8	"
8	Frischengruber Franz . . .	Wien	18 ⁹ / ₁₂	8	Medizin
9	Gadringer Ferdinand . . .	Wien	19 ⁵ / ₁₂	8	Exportakademie
10	Giorgi nobile de, Alfons . .	Wien	18 ⁴ / ₁₂	8	Militär
11	Huber Fritz	Brünn	18 ² / ₁₂	8	Jus
12	Kauders Gustav	Wien	18 ⁹ / ₁₂	8	Handelsakademie
13	Kolisch Karl	Wien	18 ³ / ₁₂	8	Exportakademie
14	*Kowanitz Herbert	Wien	17 ¹¹ / ₁₂	8	Jus
15	*Kuranda Raphael	Wien	18 ³ / ₁₂	8	"
16	*Lang Friedrich	Wien	18	8	Medizin
17	Lorenz Josef	Wien	18 ⁷ / ₁₂	8	Jus
18	Luksics Franz	Wien	18 ⁸ / ₁₂	8	Tierarznei
19	Mally Viktor	Wien	20 ¹ / ₁₂	9	Jus
20	May Edl. von Mayenau, Hermann	Ung.-Ostrau	18 ⁸ / ₁₂	8	Technik
21	Modern Paul	Wien	18 ³ / ₁₂	8	"
22	*Pick Ludwig	Wien	18 ⁶ / ₁₂	8	Philosophie
23	Poppenberger Walter . . .	Wien	20	9	Medizin
24	Poppy Ritter von, Eugen	Pola	19 ⁴ / ₁₂	8	Jus
25	Preinreich Friedrich . . .	Schwechat	19	9	Marine
26	Pummer Gustav	Neuberg	19 ¹ / ₁₂	8	"
27	*Rappaport Max	Galatz	19 ⁴ / ₁₂	8	Jus
28	Reich Georg	Wien	19 ⁶ / ₁₂	8	"
29	Reißberg Marcel	Wien	18 ⁶ / ₁₂	8	Exportakademie
30	Richter Wilhelm	Prag	18 ¹⁰ / ₁₂	8	Medizin
31	Rohrbach Egon	Wien	20 ⁵ / ₁₂	9	Jus
32	Schaffer Heinrich	Gurahumora	17 ⁸ / ₁₂	8	"
33	*Schlesinger Wilhelm . . .	Wien	18 ⁷ / ₁₂	8	"

Nr.	Name	Geburtsort	Alter	Jahre der Gymnasial- studien	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden:
34	Schmöltzer Josef	Wien	19 ¹ / ₁₂	8	Medizin
35	Schreiner Erwin	Znaim	19 ⁵ / ₁₂	8	Jus
36	Schütz Friedrich	Prag	18 ¹⁰ / ₁₂	8	Handelsfach
37	Schwarz Heinrich	Prag	18 ⁸ / ₁₂	9	Kunstgeschichte
38	*Schweighofer Josef	Wr.-Neustadt	18 ¹⁰ / ₁₂	8	Jus
39	Seif Norbert	Wien	18 ¹⁰ / ₁₂	8	Medizin
40	Tauber Wilhelm	Wien	19 ⁶ / ₁₂	8	"
41	Weis Ferdinand	Wien	19 ⁸ / ₁₂	8	Jus
42	Widmann Anton	Wien	20 ¹ / ₁₂	10	Militär
43	Wiesner Paul	Wien	19	8	Exportakademie
	β) Privatisten:				
	—	—	—	—	—
	γ) Externe:				
44	Bröbler Henriette	Kottingbrunn	23 ² / ₁₂	—	Philosophie
45	Stroß Grete	Wien	18 ³ / ₁₂	—	"
46	Torezyner Josef	Lemberg	25 ² / ₁₂	—	Schauspielkunst
	b) Herbst 1913.				
	α) Öffentliche Schüler				
	—	—	—	—	—
	β) Privatisten				
	—	—	—	—	—
	γ) Externe:				
47	Brünner Martha	Wien	18 ⁷ / ₁₂	—	Medizin
48	Landertshammer Franz	Wien	19 ⁹ / ₁₂	—	Jus
49	Laufer Marianne	Göding	23 ⁶ / ₁₂	—	Philosophie
50	Masłowski Helene	Mistek	19 ⁴ / ₁₂	—	"
51	Matolsy Karl	Zilah	23 ¹¹ / ₁₂	—	"
	c) Februar 1914.				
	α) Öffentliche Schüler:				
	—	—	—	—	—
	β) Privatisten:				
	—	—	—	—	—
	γ) Externe:				
52	Eissler Käthe	Wien	18 ⁴ / ₁₂	—	Philosophie
53	Lipiner Valentine	Wien	21 ⁸ / ₁₂	—	"

d) Sommertermin 1914.

Zur Prüfung meldeten sich 35 öffentliche Schüler. Ferner wurden vom k. k. Landesschulrate 15 Externe (darunter 2 Repetenten und 2 Absolventinnen des Realgymnasiums zur Ergänzungsprüfung aus Griechisch) zur Prüfung zugewiesen. Die Gesamtzahl betrug daher 50. Von den Externen traten jedoch vor den schriftlichen Prüfungen 7 zurück, daher verblieben noch 35 öffentliche Schüler und 8 (6) Externe, im ganzen 43 (41) Kandidaten.

Die Themen der schriftlichen Prüfungen, die vom 8. bis 10. Juni stattfanden, waren :

1. Deutsch: a) Das Eindringen des Bürgertums in die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts. (Von 10 Kandidaten bearbeitet.)

b) Nicht wo die goldene Ceres lacht, Und der friedliche Pan, der Fluren Behüter, Wo das Eisen wächst in der Berge Schoß, Da entspringen der Erde Gebieter. (Von 12 Kandidaten bearbeitet.)

c) Kann das 19. Jahrhundert das Jahrhundert des Verkehrs genannt werden? (Von 19 Kandidaten bearbeitet.)

2. Latein: Lucan, I. Vv. 182—227 (mit Auslassungen): Caesar am Rubikon.

3. Griechisch: Thukyd. VIII. 95 Ende (λαβόντες δὲ) und 96.

Die mündlichen Prüfungen beginnen am 6. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasialprofessors Hugo Mußik.

V. Körperliche Ausbildung.

Die Begünstigungen, die den Schülern von den Verwaltungen mehrerer Bade- und Schwimmanstalten zugestanden wurden, sind in dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. Oktober 1912, Z. 1227 $\frac{1}{2}$ -I., mitgeteilt.

Für die Benützung der Eislaufplätze im k. k. Augarten, die unter der Verwaltung der Mittelschuldirektionen des I., II., III. und IX. Bezirkes stehen, standen 1 Freikarte und 30 Saisonkarten à 4 K zur Verfügung; außer der Freikarte wurden 16 Saisonkarten in Anspruch genommen. Vom Wiener Eislaufverein wurden Schülerkarten zum Preise von 1 K für den einmaligen Besuch des Vereinsplatzes am Mittwoch und Samstag von 1 bis 4 Uhr und Sonntag von 2 Uhr nachmittags gegen Vorweisung der Schülerlegitimation ausgefolgt. Der Cottage-Eislaufverein hat den Eintrittspreis für Mittelschüler an Wochentagen (ausgenommen die Konzertsamstage) auf 80 Heller ermäßigt. Der Verwaltungsrat des Vereines „Kunsteisbahn am Sportplatz Engelmann“ hat den Mittelschülern die Benützung der Eisbahn täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen von $\frac{1}{2}$ bis 4 Uhr nachmittags um den Preis von 20 Hellern per Schüler gestattet; es wurden 36 Karten ausgegeben.

Bei gemeinsamen Schulausflügen bewilligten die k. k. Staatsbahnen Lehrern und Schülern um 50% ermäßigte Fahrpreise, desgleichen die k. k. priv. Eisenbahn Wien—Aspang sehr ermäßigte Preise für Schülerausflüge auf den Schneeberg an Werktagen und die k. k. priv. Südbahngesellschaft. Letztere hat auch für Schülerausflüge in das Semmering- und Raxgebiet nach Stationen der Strecke Payerbach—Semmering—Mürzzuschlag weit über den Tarifrahmen hinausreichende Fahrtbegünstigungen (mehr als 50%ige Ermäßigung) zugestanden. Auch auf den städtischen Straßenbahnen wurde für Schülerausflüge eine Fahrpreisermäßigung bewilligt. Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft stellte Personenschiffe zu sehr ermäßigten Preisen für gemeinsame Ausflüge zur Verfügung.

Der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien“ wird heuer 14 Schüler der Anstalt, darunter 4 auf Kosten der „Schülerlade“ in die Ferienkolonie zu Fraunstein am Wolfgangsee aufnehmen.

Der Turnunterricht konnte für die ersten 5 Klassen im vollen Umfange, in den anderen Klassen aber nur in beschränktem Maße zur Geltung kommen, da das Turnen erst das dritte Jahr obligater Lehrgegenstand ist.

Kürturnen fand in den Wintermonaten an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen von 3 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr statt und zwar turnten die 1. und 2. und die 3. bis 6. Klasse gemeinsam, in Riegen eingeteilt, wobei geschicktere Schüler vorturnten. Die Beteiligung war eine gute.

Jugendspiele konnten nur in beschränktem Maße stattfinden, da die Spielplätze im k. k. Prater in den Monaten Oktober bis einschließlich März nicht benützt werden dürfen und jedermann zugänglich sind. Die Spiele fanden an den Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen von 3 bis 6 Uhr statt. Wenn man berücksichtigt, daß die Plätze nur von wenigen Schülern zu Fuß erreicht werden können, kann die Beteiligung als nicht gerade ungünstig bezeichnet werden. Die nachfolgende Tabelle (S. 18 und 19) gibt die diesbezüglichen Daten.

Der Schießunterricht und die Schießübungen dauerten von Oktober bis Mai; der theoretische Unterricht, das Exerzieren und Kapselschießen fand gemeinschaftlich mit den Schülern der k. k. Staatsrealschule im II. Wiener Gemeindebezirke und des k. k. Franz-Josef-Staatsrealgymnasiums im Turnsaale der erstgenannten Anstalt statt. Das Scharfschießen wurde auf dem Elementarschießplatze in Kagran betrieben. Der Unterricht fand wöchentlich einmal am Samstag statt. Die Leitung hatte Professor Ernst Keil über. Es beteiligten sich von der VII. Klasse 7, von der VIII. Klasse 2 Schüler. Samstag, den 16. Mai 1914, fand zum Abschluß ein Preisschießen statt, bei dem der Schüler der VIII. Klasse Alfred Grabner den 3. Preis erhielt.

Bei Herrn Fechtmeister Cav. Uff. Franceschinis genossen folgende Schüler im Schuljahre 1913/14 auf Kosten der Anstalt Unterricht im Fleuretfechten: I. Kurs: Adler Norbert und Adler Werner (VIII.), Walter (VII.), Lang (VI.), Friedmann Rudolf (V. a); II. Kurs: Friedmann Manfred (VI.). Außerdem genossen noch die Schüler: Grabner (VIII.), Rödl (VII.), Magg und Oerley (VI.) im I., Brück Hans, Fuhrmann und Hesske (VI.) im II. Kurs Privatunterricht. — Im Jänner fand dann für den I. Kurs ein Klassifikationsfechten statt, aus dem Friedmann Rudolf (V a) als Sieger hervorging und Walter (VII.) den 3. Platz errang. Bei Herrn Fechtmeister Cav. Luigi Della Santa genossen auch einige Schüler privaten Unterricht, und zwar: Heller Fritz und Kuranda (VIII.), Heller Hans und Hauser (VII.), Pollak Hans (VI.), Glück Franz (IV. a), Hauser Wolfgang (II. a). Wie alljährlich wurden auch heuer einige Konkurrenzen für die Schüler des Obergymnasiums ausgetragen, an denen sich auch Schüler des Schottengymnasiums und des Theresianums beteiligten. Das Endergebnis, bei dem sowohl die Leistungen der rechten als auch der linken Hand gewertet wurden, war folgendes: Hauser (VII.) 1, Heller Hans (VII.) 2, Kuranda (VIII.) 3. Aber auch die Schüler des Untergymnasiums zeigten glänzende Fortschritte in korrekter Haltung und Klingenföhrung. Betreffs Auswahl einer Mannschaft für die „Mittelschülermannschafts-Konkurrenz 1914“ wurde im Turnsaale der Anstalt ein Turnier ausgefochten. Als Juroren fungierten die Herren Cav. Luigi Della Santa, Oberleutnant Zaeckel und in Vertretung des Herrn Cav. Franceschinis einer seiner Hilfslehrer. Das Resultat war: Freih. v. Döry (VIII.) 1, Heller Hans (VII.) 2, Brück Hans (VI.) 3, Pollak Hans (VI.) 4. Infolge Erkrankung zweier Konkurrenten konnte sich aber diese Mannschaft am Hauptturnier nicht beteiligen.

An der Mittelschüler-Meisterschaftskonkurrenz 1914 nahmen teil: Friedmann Rudolf (V.), Brück Hans, Friedmann Manfred, Fuhrmann Karl, Hesske Alfred, Lang Norbert und Magg Walter (VI.), Adler Norbert, Adler Werner und Andor Freih. v. Döry (VIII.), von diesen kam letztgenannter in die Schlußrunde und erhielt eine silberne Medaille der 1. Kategorie, ebenso erhielten Hesske, Brück und Friedmann Manfred eine silberne Medaille. Bronzene Medaillen erhielten ferner die Schüler: Adler Werner und Friedmann Rudolf.

Das Schwimmen und Baden mußte heuer, soweit es sich um die Ausübung des Wassersportes unter Förderung der Schule handelte, aus der Reihe der körperlichen Übungen ausgeschaltet werden, da infolge des Umbaues des Dianabades und der starken Belastung der anderen Badeanstalten die Reservierung einer Schwimmstunde für die Schüler unmöglich war. So mußte dieser Zweig vollständig der privaten Betätigung anheimgestellt werden.

Der günstige Winter ermöglichte es auch, dem Eislaufen größere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Auf dem im Maria Josefa-Parke gelegenen „Arsenal“-Eislaufplatze fanden zwei- bis dreimal in der Woche Übungen statt. Die Übersicht auf Seite 20 gibt über Teilnehmerzahl und Übungstage Aufschluß.

An den Übungen nahmen hauptsächlich Schüler teil, die in der Nähe des Eislaufplatzes (III. Bezirk) wohnen. Die Leitung hatte Supplent Dr. Heinrich Fuchsig.

Infolge der Erweiterung der Kunsteisbahn des Wiener Eislaufvereines konnte ein eifriges Trainieren im Kunstlaufen einsetzen und einige talentierte Schüler der Anstalt waren im Stande, auch schöne Erfolge zu erringen. So startete der Schüler Karl Kronfuß (V a) in 2 Mittelschülermeetings und errang am 25. Jänner 1914 gegen 8 Konkurrenten einen sehr schönen Sieg, am 22. Februar mußte er sich infolge Indisposition mit dem 2. Platz begnügen. In diesem Laufen wurde der Schüler Patzau (V. a) 4., Jörg (IV. a) 6. Diese beiden Schüler erwarben auch das Abzeichen der III. Klasse. Popper (V. b) konnte im internen Jugendlaufen des Wiener Kunst-eisklub den 3. Platz besetzen. Soweit es in der Umgebung Wiens möglich war, wurden auch dem Rodelsport 4 Ausflüge gewidmet, nämlich Professor Dr. Rudolf Kroenig mit den Klassen IV. b und V. a und b, Supplent Dr. Heinrich Fuchsig mit den Klassen II. a und II. b und Supplent Dr. K. Spitz mit I. b.

Sobald es die Schneeverhältnisse erlaubten, erbot sich der Supplent Oskar Weidinger, im Laufe der Weihnachtsferien einen Skikurs abzuhalten. Als Standort des Kurses diente Mürzzuschlag, das die 10 Teilnehmer des Kurses (aus den Klassen IV. bis VIII.), die zum Teile noch Neulinge im Schneeschuhlaufe waren,

Klassen	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	Summe	%	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b						
Schülerzahl am Ende 1913/14	38 ¹	31 ¹	36 ¹	30 ¹	34 ¹	39 ¹	40 ¹	33	45	26	57	43	35	487 ⁷	×	
I. Turnen.																
Wochenstunden	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	×	
Turner	36 ¹	30	35	30 ¹	34	35 ¹	37	29	41	23	53	37	29	449 ³	91·5	
Nichtturner	2	1 ¹	1 ¹	0	0 ¹	4	3 ¹	4	4	3	4	6	6	38 ¹	8·5	
II. Jugendspiel.																
Normale Spieltage in der Woche	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	×	
Tatsächlich benützte Spieltage	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	147	×	
Durchschnittsbeteiligung	9	7	11	10	8	9	11	11	13	5	8	2	1	105	21·5	
III. Ausflüge.																
Lehrausflüge ¹	Halbtägig	2	3	4	2	—	1	4	3	—	1	—	—	—	19	×
	Ganztägig	—	5	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	7	×
	Mehrtägig	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	3	×
	Durchschnittsbeteilig.	25	30	16	15	—	30	20	15	12	14	8	—	—	185	38
Sportausflüge ²	Halbtägig	4	2	4	6	—	4	4	3	1	—	—	—	—	20	×
	Ganztägig	—	1	1	2	—	1	4	—	3	1	3	1	3	12	×
	Mehrtägig	—	—	—	—	—	—	4	—	2	1	3	1	4	4	×
	Durchschnittsbeteilig.	25	30	15	15	—	20	15	20	12	10	10	4	3	179	37
Wanderungen ³	Halbtägig	2	1	—	1	2	—	5	—	2	2	—	—	—	15	×
	Ganztägig	—	—	—	—	2	2	8	—	2	2	2	—	—	10	×
	Mehrtägig	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	×
	Durchschnittsbeteilig.	25	30	—	11	10	20	17	—	12	14	8	—	—	147	30
Gesamtzahl der Ausflüge	8	12	9	11	4	8	31	8	12	10	9	2	7	91 ³	×	

Anmerkungen zu nebenstehender Tabelle.

Turnen: Obligat.

Standort des Turnsaales: In der Anstalt.

Zahl der Spielabteilungen: 8.
Durchschnittl. Spieldauer in den einzelnen Abteilungen: 3 Stunden.

Name und Dienstbezeichnung des Spielleiters: Josef Petraczek, k. k. Turnlehrer.

Lage des Spielplatzes: II. Bezirk, k. k. Prater, 60 Minuten von der Anstalt;
Eigentum des k. u. k. Hofes; Zinsfrei.

Von diesen Lehrausflügen dienten vornehmlich dem Unterricht in

sprachl.-geschichtl.	geogr.-naturw.	geometr. Zeichnen	sonstiger Hinsicht
—	16	1	2
1	6	—	—
—	3	—	—

¹ Ausflüge mit Schülern mehrerer Klassen sind bei jeder Klasse ausgewiesen.

² Die sportlichen Übungen erscheinen in Hauptrubrik IV.

³ Die Gesamtzahl der Ausflüge ist um 40 geringer, da 40 Ausflüge mit Schülern mehrerer Klassen unternommen wurden.

IV. Sonstige körperliche Übungen		Unter Leitung der Schule													Übungsleiter		Klassen		seitens der Schule		
		Klasse		I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	Summe Zahl %	Übungsort	Klassen	Unter	Ohne
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	Zahl	Zahl	Förderung				Zeitraum	
Kürtnnen (selbständig betriebl.)	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	Schülerzahl am Ende des Schuljahres		38 ¹	31 ¹	36 ¹	30 ¹	34 ¹	39 ¹	40 ¹	33	45	26	57	43	35	487 ¹	Turnlehr. Petrazcek Turnsaal	Unter	23	—
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	—	—	23	—	—	—
Schwimmen und Baden	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl Von den Teilnehmern sind Freischwimmer ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rudern	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	Eigner, Weidinger, Alte Donau	Unter	—	134
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	14	—	—	—	26	—	—	—	146
Eislaufen	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	5	5	11	11	11	11	11	11	2	—	—	—	—	—	11	Dr. Fuchsig	Unter	22	215	
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	4	2	3	7	2	2	2	2	—	—	—	—	—	22	22	Dr. Fuchsig Maria Josefa-Park	Ober	—	130
Rodeln	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	1	1	1	1	—	—	1	—	1	10	1	1	—	—	5	Dr. Fuchsig, Dr. Spitz, Dr. Kroening	Unter	93	129	
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	34	22	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	107	Umgebung v. Wien	Ober	14	78
Skifahren	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	10	6	11	3	18	20	Suppl. Weidinger, Verschiedene Wintersportplätze	Unter	5	40
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	—	—	—	—
Fechten	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schießen	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	26	26	Prof. Ernst Keil, II. k. k. Staats- Realsch. II. Bez.	Unter	9	—
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9	—	—	—	—
Radfahren	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	4	4	—	4	4	Dr. Czepe ³⁾ , Umgebung v. Wien	Unter	7	84
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	—	Ober	8
Fußballsport	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hockey	Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Gesamtzahl der Übungstage... Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Bei Übungen, die ihrer Organisation nach auf bestimmte Klassen beschränkt sind, wie Fechten, Schießen sind bei der Prozentberechnung nur die Schülerzahlen dieser Klassen herüberzuzählen. — ²⁾ Am Ende des Schuljahres.

5 Tage und zwar vom 27. bis einschließlich 31. Dezember 1913 beherbergte. Die Schneeverhältnisse waren die denkbar günstigsten und ermöglichten neben reichlicher Arbeit auf der Übungswiese auch 3 Übungstouren: 1. zum Tonibauer, 2. zum Bettelbauer, 3. auf die Pretulalpe mit der klassischen Mürzzuschlager Abfahrt über die Schwarzriegelalm durch das „Kanonenrohr“ zu den Schallerbauerwiesen. Damit war der Reigen der skisportlichen Unternehmungen eröffnet und es folgte nun eine Reihe von Skiausflügen: 1. Sonntag, den 11. Jänner 1914: Auf den Semmering (mit 6 Teilnehmern). 2. Sonntag, den 18. Jänner 1914: In die „Eng“ bei Payerbach (mit 5 Teilnehmern). 3. Samstag, den 24. Jänner 1914: Auf den Kobenzl und Hermannskogel (mit 4 Teilnehmern). 4. Sonntag, den 25. Jänner 1914: Auf die Wienerwaldwarte bei Rekawinkel (mit 12 Teilnehmern). 5. Sonntag, den 1. Februar 1914 und Montag, den 2. Februar 1914: Auf das Ottohaus über den Kloben und durch den Kesselgraben in das Höllental, am folgenden Tage: Krumbachsattel—Apel—Schneeegraben—Eng—Payerbach (mit 5 Teilnehmern). 6. Sonntag, den 8. Februar 1914: Nach Kaltenleutgeben (mit 5 Teilnehmern).

Die Semesterferien wurden zu einem Skiausflug auf den Semmering unter gleichzeitiger Beteiligung an dem vom Österreichischen Wintersport-Klub veranstalteten Mittelschüler-Mannschafts-Abfahrtslaufen benützt. Die Anstalt stellte 2 Mannschaften: I. Gerhardus (IV. a), Hauser (VII.), Rosenthal (VIII.), Sebelik (VIII.), die mit einer Zeit von 29 Min. 30 Sek. den 6. und II. Aufricht (VI.), Brioschi (IV. a), Kaufmann (V. a), v. Lenz (VI.), die mit einer Zeit von 31 Min. 13 Sek. den 10. Platz unter 14 Mannschaften besetzten. Brück (IV. a) erzielte im Neulingslaufen die Zeit von 12 Min. 56 Sek. Der nächste Tag, 16. Februar 1914, wurde zu einer genußreichen Fahrt auf den Sonnwendstein mit Abfahrt durch den Dürngraben verwendet. Die Teilnehmerzahl belief sich mit den am Rennen Beteiligten auf 12. Der 7. Sonntagsausflug fand am 22. Februar 1914 statt und führte von Steinhaus über Stuhleck und Hühnerkogel nach Mürzzuschlag (mit 5 Teilnehmern). Nun trat infolge Erkrankung des genannten Leiters der Skitouren eine Unterbrechung ein, doch gelang es, im Laufe der Osterferien dem Wintersportbetriebe einen würdigen Abschluß zu geben durch den 4 tägigen Skiausflug (vom 8. bis einschließlich 11. April 1914) auf die Rax. Neben den reichlich ausgenützten Übungsflächen und Sprungschanzen in der Nähe des gastlichen Erzherzog Ottoschutzhauses, dessen Pächter Herr Kamillo Kronich für die Teilnehmer glänzend sorgte, gelangen auch 3 prächtige Touren auf dem Raxplateau. 1. Ottohaus—Grünschacher—Speckbacherhütte—Ebenwaldhütte—Ottohaus. 2. Ottohaus—Seeweg—Seehütte—Trinksteinsattel—Scheibwaldhöhe (1944 m)—Habsburgshaus—Lichtensternalm, Trinksteinsattel—Ottohaus. 3. Ottohaus—Seehütte—Scheibwaldhöhe—Klobenhütte—Großer Kesselgraben—Höllenthal. Die Teilnehmerzahl betrug 14 Mann, denen die prächtigen Tage auf den lichtüberfluteten Höhen als stimmungsvoller Schlußpunkt des heurigen Skiwinters wohl in angenehmer Erinnerung bleiben dürften.

Der Fußballsport, dem auch bei den Jugendspielen ein großer Spielraum eingeräumt wurde, fand auch durch Wettspiele weitere Anregung, so am 4. Oktober 1913 gegen Kremser Mittelschüler auf dem Sportplatz Rapid in Hütteldorf (Schiedsrichter: Herr Schober, W. A. C.) 5:3, und im Rahmen der Mittelschulen-Meisterschaft 1914 am 4. April 1914 gegen Realschule V. Bezirk auf dem Sportplatze des W.-A. F. in Hütteldorf (Schiedsrichter: Herr Fürth, W. A. F.) 1:5.

Auch dem Hockey-Spiele, das bisher an der Anstalt keine Pflege gefunden hatte, wurde heuer ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es meldeten sich anfangs 15 Schüler aus den höheren Klassen zur Teilnahme und die Direktion mietete für das Training den Platz des Sportklubs „Hakoah“ in Floridsdorf, wo zweimal wöchentlich geübt wurde. Daß die Übungszeiten, bei denen nur selten ein Schüler fehlte, gut angewendet waren, zeigen am besten die unten angeführten Resultate, die geradezu glänzende zu nennen sind, wenn man in Betracht zieht, daß die Schüler erst Mitte März mit dem Training begannen. Diese großen Fortschritte veranlaßten auch die Direktion, die Mannschaft bei der Mittelschüler-Meisterschaft im „Landhockey pro 1914“ zu nennen, wo sie sich gegen die stärkste Mittelschülermannschaft, nämlich die der alten Handelsakademie ganz hervorragend hielt. Die Mannschaft spielte gewöhnlich in folgender Aufstellung: Tor: Kurzmann (VI.); Verteidigung: Lederer (VII.), Alma (VI.); Deckung: Trenschniner (VI.), Neuwelt (VI.), Lang (VI.); Angriff: Epstein (VI.), Pisk (VII.), Brück (IV. a), Gerhardus (IV. a), Abranowicz (VI.). Ersatz: Handofsky (VII.), Heller (VII.), Brück Hans (VI.), Blaustein (VI.). Capitain war Alma (VI.). Wettspiele fanden statt: Am 11. April 1914 gegen Vienna II 1:4, auf der Hohen Warte; am 29. April 1914 gegen neue Wr. Handelsakademie 6:1, auf dem „Hakoah“-Platze; am 2. Mai 1914 gegen alte Wr. Handelsakademie 1:4, auf der Hohen Warte; am 9. Mai 1914 gegen Schottengymnasium B 6:0, auf der Hohen Warte; am 23. Mai 1914 gegen Vienna II 3:3, auf der Hohen Warte; am 27. Mai 1914 gegen Schottengymnasium 2:0 auf dem „Hakoah“-Platz; am 13. Juni

gegen die Neue Wiener Handelsakademie 4:0 auf der Hohen Warte, durch welchen Sieg es der Mannschaft gelang, den Trostpreis in der Mittelschüler-Meisterschaft zu erringen.

An den Konkurrenzen im Rahmen des Mittelschulen-Sport- und Turnfestes beteiligten sich außer der erwähnten Hockeymannschaft noch eine Reihe von Schülern; doch gelang es dem Schüler Berger Paul (IV. a), den I. Platz im Brustschwimmen über 50 m für Mittelschüler unter 16 Jahren zu besetzen. In der Mittelschülermeisterschaft, die die besten jungen Tennisspieler Niederösterreichs vereinigte, glückte es dem Schüler J. Handofsky (VII) nach manchem schönen Kampf bis in die Schlußrunde aufzurücken. Dasselbst angelangt, mußte er, schon sehr ermüdet, den Sieg dem frischer spielenden E. Danner (k. k. Staatsgymnasium XIII.) mit 1:6 und 3:6 überlassen. Sein gutes Spiel ist deshalb besonders anerkennenswert, weil er der einzige Schüler ist, der heuer beim Mittelschul-Sport- und Turnfest in diesem Sportzweig unsere Anstalt zu Ehren brachte.

Auf den Plätzen des österreichischen Touringklubs, die der Anstalt in überaus freundlicher Weise zur Verfügung gestellt wurden, wurde wie alljährlich das Tennis-Turnier des Gymnasiums veranstaltet. Die Meisterschaft, den Preis der Anstalt, gewann V. Aufricht (VI.) gegen Karplus (V.) 6:2, 6:2; im Einzelspiel siegte Karplus (IV a) (+15) über V. Aufricht 6:4 ref.; im Doppelspiel mit Vorgabe V. Aufricht-Cerf über Lindinger-Stransky (IV b) (+15) 5:2, 5:7.

Die im Vorjahre an der Anstalt durch die Turnlehrer Petraczek und Haydon eingeführte Pfadfinderbewegung machte weitere Fortschritte. Die beiden bereits im Vorjahre geschulten Patrouillen der III. b Klasse unternahmen unter Leitung des Supplenten Dr. Heinrich Fuchsig mehrere Übungen mit Gegenseitigkeit; die Pfadfinder der II a und II b Klasse führten im 1. Semester einfachere Übungen (Distanzschätzen, Licht- und Fahnsignale, Stafettenlaufen, Geländespiele) aus; im 2. Semester konnten schon alle 6 Abteilungen größeren Übungen beigezogen werden. An der Leitung der Ausflüge beteiligten sich noch Professor Dr. Kroenig, Dr. Czepa und Dr. Pfeffer.

Die Ausflüge (Lehrausflüge, Sportausflüge und einfache Wanderungen), die zur Förderung der körperlichen Ausbildung unternommen wurden, sind in der Tabelle auf Seite 18 übersichtlich zusammengestellt.

An dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, daß der Lehrkörper nach Möglichkeit bestrebt war, auch die geistige Ausbildung der Schüler außerhalb der Schule zu fördern. Zu diesem Zwecke wurden neben den in der Tabelle ersichtlichen Lehrausflügen eine Reihe von Besichtigungen von Einrichtungen und Anstalten vorgenommen, um einerseits den geistigen Gesichtskreis der Schüler zu erweitern, andererseits das in der Schule Gelernte zu vertiefen und so erst recht zum geistigen Eigentum der Schüler zu machen. So besichtigten; Supplent Dr. Fuchsig mit der II a und II b Kl. das Wiener Aquarium, der Direktor und Professor Diemel mit der VIII. Kl. die historische Ausstellung in der k. u. k. Hofbibliothek, Supplent Dr. Fuchsig die Ausstellung „Deutsche Heimat“, die Supplenten Dr. Fuchsig und Weidinger mit der IV a und IV b Kl. die Sauerstoffwerke in Gumpoldskirchen; dieselben mit den gleichen Klassen die Gußstahl- und Feilenfabrik Rudolf Schmidt & Co. in Wien, Supplent Dr. Fuchsig die städtischen Gaswerke in Simmering, die Brauerei in Klein-Schwechat, Supplent Doležal mit der II. a Kl. die Druckerei der „Zeit“.

Zu Pfingsten veranstalteten die Supplenten Czepa, Fuchsig und Weidinger mit Schülern der IV. bis VI. Klasse eine Wanderung ins Hochschwabgebiet, die mit der Besichtigung der Frauenmauerhöhle und der Werksanlagen der Alpinen Montangesellschaft in Eisenerz ihren Abschluß fand.

Für alle großmütigen Unterstützungen, deren sich die Lehranstalt in ihren Bestrebungen um das körperliche Wohl ihrer Schüler von vielen Seiten zu erfreuen hatte, spricht die Direktion hiemit den wärmsten Dank aus.

VI. Unterstützungswesen.

Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Schülerlade 1913/1914.

(Verwalter: Professor Dr. Hans Radnitzky; Revisoren: die Professoren: Dr. Rudolf Kroenig und August Metzner.)

I. Einnahmen.

1. Kassarest vom Vorjahre	K 114.75
2. Zinsen der verschiedenen Wertpapiere und Einlagen	„ 1877.60
3. Ergebnis der Weihnachtssammlung	„ 1620.—
4. Aus den Einlagen behoben	„ 810.—
5. Spenden	„ 600.98
Zusammen	K 5023 33

II. Ausgaben.

1. Unterstützungen in Geld	K 1552.50
2. Beiträge für Schülerausflüge resp. Sportbetrieb	„ 246.60
3. Buchhandlungsrechnung	„ 431.23
4. Einlagen in das Sparbuch Nr. 3506 des Wiener Bankvereines	„ 2048.80
5. Für den Ferienhort	„ 640.—
6. An den Schuldiener Schmidbauer	„ 60.—
7. Polizze der „Donau“ gegen Einbruchdiebstahl	„ 39.64
Zusammen	K 5018.77

Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von K 5023.33
 und der Ausgaben von „ 5018.77
 ergibt sich ein Kassarest von K 4.56

Vermögensstand.

a) Unveräußerliche Effekten.

1. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 73056 der Bergmüllerscheu Stiftung, lautend auf	K 13400.—
2. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 67405 der Nikolaus und Konstantin Dumba-Stiftung, lautend auf	„ 1000.—
3. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 196489 der Pollak von Rudin-Stiftung, lautend auf	„ 1000.—
4. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 67404 der Ludwig von Gutmann-Stiftung, lautend auf	„ 1000.—
5. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 91464, lautend auf	„ 5200.—
6. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 196488, lautend auf	„ 400.—
7. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 106092, lautend auf	„ 1600.—
8. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 37116, lautend auf	„ 4600.—
9. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 50984, lautend auf	„ 2400.—
10. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 50983 der Josef Eisler von Terra mare-Widmung, lautend auf	„ 5000.—
11. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 56139, lautend auf	„ 200.—
12. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 61679, lautend auf	„ 200.—
13. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 64337, lautend auf	„ 200.—
14. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 68994, lautend auf	„ 400.—
15. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 72434, lautend auf	„ 400.—
16. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 87426, lautend auf	„ 2300.—
17. Eine vinkulierte Mairente Nr. 126154, lautend auf	„ 2000.—
Zusammen	K 41300.—

b) Veräußerliche Effekten.

1. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 91463, lautend auf	K 4000.—
2. Silberrente Nr. 200394, 506942, 654221, 845322 zu je 200 K	„ 800.—
3. Ein Einlagsbuch des Wiener Bankvereines Nr. 3506 mit einer Einlage von	„ 4754.85
4. Kassarest bei Abschluß der Jahresrechnung	„ 4.56
Zusammen	K 9559.41

c) Inventar.

1. Eine eiserne Kasse im Anschaffungswerte von	K 304.—
2. Drei Bücherschränke im Anschaffungswerte von	„ 117.—
Zusammen	K 421.—
Das Gesamtvermögen beträgt	„ 51280.41
Das Gesamtvermögen hat sich gegen das des Vorjahres (49999.44) vermehrt um	„ 1280.97

Ergebnis der Weihnachtssammlung.

Es spendeten die Schüler der Klasse:

- I a Altenberg K 3.—, Atyński 1.—, Aufricht 3.—, Bacher 10.—, Berneck 2.—, Blau 5.—, Bloch 5.—, Bondi 5.—, Boschan 10.—, Brucke 2.—, Buxbaum 4.—, Consolati 2.—, Corra 2.—, Dampfhart 1.—, David 2.—, Doring 5.—, Drach 3.—, Elias 4.—, Friedländer 10.—, Furt-

- lehner 2.—, Grimm 20.—, Gröbel 10.—, Groß 6.—, Güdemann 5.—, Gut 1.—, v. Hartel 5.—, Heller 1.—, Hieß 3.—, Högendörfer 5.—, Holdengräber 7.—, Hollitscher 5.—, Hornacher 2.—, Houtermans 5.—, Hruban 2.—, Jirasek 3.—, Kafka 4.—, Katz 2.—, Korony 2.—, Kübler 1.—, Löffler 2.— K 172.—
- I b v. Eisenstädter K 10.—, Leipert 5.—, Lipschütz 2.—, Mark 1.—, Mecke 2.—, Müller 2.—, Neugebauer 5.—, Peltzer 2.—, Plaschka 10.—, Pollak 10.—, Riesz 5.—, Rothberger 10.—, Schütz 10.—, Serwischer 3.—, v. Seutter 5.—, Skodler 3.—, Sobelsohn 5.—, Soffer 2.—, Spieler 10.—, Tausk 1.—, Wagner 2.—, Wittenberg 5.—, Thonet 20.—, Schülerfond der I b 6.— K 136.—
- II a Alma K 2.—, Bamberger 3.—, Breuer 1.—, Brück 1.—, Carp 1.—, Desoye 2.—, Duschnitz 10.—, Egger 2.—, Finger 1.—, Freund 2.—, Fried 10.—, v. Gajšek 2.—, v. Gebauer 2.—, Geiger 1.—, Glück 3.—, Goldberger 1.—, Halpern 5.—, Hauser 10.—, Heller 5.—, Kohn 1.—, Konirsch 26.—, Kustersitz 5.—, Löbl 2.—, Löbe 1.—, Lourié 3.—, Wöber 1.— K 103.—
- II b Marckhl K 5.—, Mayer 10.—, Neumann 10.—, Pollaczek 2.—, Pollak 10.—, Reininger 1.—, Satzinger 4.—, Schnabel 5.—, Schütz 10.—, Schwarz 3.—, Senigaglia 2.—, Serwischer 3.—, Sobotik 1.—, Stein 10.—, Stern 10.—, Stöckler 10.—, Tausk 1.—, Wallis 10.—, Weinberger Hans 3.—, Weiß 2.—, Wilhelm 1.—, Winkler 10.—, Winter 1.— K 124.—
- III a Adler K 5.—, Ambros 2.—, Breda 2.—, Burstein 5.—, Deuticke 3.—, Dobrin 5.—, Duschnitz 10.—, Felber 1.—, Frieß 2.—, Glaß 1.—, Günste 5.—, Hawelka 3.—, Heller 5.—, Herlinger 5.—, Hovorka 5.—, Imalis 2.—, Jabloner 3.—, Juer 3.—, Kaminka 2.—, Kanitz 2.—, Kerschbaum 1.—, Klein 10.—, Krakauer 2.—, Krasso 5.—, Krawany 2.—, Landau 10.—, Lang 1.—, Lauterstein 5.—, Lazarsfeld 5.— K 111.—
- III b Löwenthal K 2.—, Margulies 20.—, Mahler 1.—, Menka 1.—, Neubauer 5.—, Neudörfer 2.—, Oberhammer 2.—, v. Pierer 3.—, Pollaczek 3.—, Reiß 3.—, Rie 2.—, Rieß 5.—, Robitschek 2.—, Schiff 5.—, Schüler 1.—, Sobotik 1.—, Spitz 2.—, Stanek 2.—, Stricker 2.—, Teich 2.—, Weinstock 2.—; Nachtrag 10.— K 78.—
- IV a Bäckström K 5.—, Balkany 2.—, Berdach 2.—, Berger 3.—, Bing 3.—, Bollmann 5.—, Briosci 2.—, Brück 2.—, Brunner 3.—, Buckwitz 2.—, Eisler 3.—, Eisenstädter 10.—, Figdor 10.—, Fischer 5.—, Flaschner 5.—, Förster 10.—, Frankl 5.—, Friedmann 5.—, Gerhards 3.—, Glück 5.—, Heller 5.—; Hofstätter 2.—, Jörg 5.—, Karplus 5.—, Kaufmann Franz 5.—, Kaufmann Paul 5.—, Klappholz 4.—, Kodré 3.—, Mandl 10.—, Rossek 5.— K 139.—
- IV b Barasch K 5.—, Bettelheim 2.—, Bittner 2.—, Kimelman 10.—, Lindinger 1.—, Löwy 2.—, Mitscha 4.—, Peretz 2.—, Pokorny 5.—, Pollak 5.—, Ranschburg 4.—, Rothberger 10.—, Rotter 1.—, Sobotka 5.—, Steiner 5.—, Stern 4.—, Sternberg 10.—, Stransky 20.—, Stricker 2.—, Walcher 2.—, Weiß Hans 5.—, Weiß Wilhelm 5.—, v. Winkler 12.—, Winter Heinrich 1.—, Winter Robert 11.—, Wolf 2.— K 137.—
- V a Alexander K 3.—, Elbogen 3.—, v. Fürth 10.—, Halpern 3.—, v. Hatvány 20.—, Kanitz 3.—, Karplus 10.—, Kaufmann 4.—, König 2.—, Kramer 10.—, Kronfuß 2.—, Lifczis 1.—, Menks 1.—, Mintz 10.—, Nirenstein 5.—, Oppenheimer 1.—, Overhoff 2.—, Patzau 3.—, Reiser 15.—, Stein 4.—, Stricker 3.—, Watzka 1.—, Weil 5.—, Winternitz 1.—, Zetter 2.— K 124.—
- V b Alt K 3.—, Brodtrager 3.—, v. Oberleithner 3.—, Popper 5.—, v. Prachtl 2.—, Rosenberg 7.—, Stein 5.—, Tritsch 5.—, v. Warton 20.— K 53.—
- VI Abranowicz K 2.—, Alma 5.—, Aufricht 2.—, Bachrach 10.—, Benisch 1.—, Berneck 1.—, Brick 5.—, Brück Hans 3.—, Brück Paul 2.—, Führer 2.—, Fuhrmann 5.—, Großmann 1.—, Grünhut 2.—, Hamburger 5.—, Heller 2.—, Hesske 4.—, Just 2.—, Konirsch 10.—, Kurzman 2.—, Landau 6.—, Lenz 20.—, Lindner 5.—, Meerwald 5.—, Morocutti 3.—, Pollak Hans 10.—, Riesenfeld 2.—, Senigaglia 2.—, Stroß 5.—, Trenscher 5.—, Wallis 10.—, Willner 20.— K 162.—
- VII Ansbach K 5.—, Bayer 3.—, Blumen 5.—, Cerf 5.—, Ehrlich 5.—, Fenichel 5.—, Frenzl 3.—, Frey 5.—, Goglia 5.—, Handofsky 10.—, Hauser 20.—, Heller 20.—, Kestranek 20.—, Kramer 5.—, Lederer 5.—, Lippay 10.—, Nadrag 4.—, Pisk 4.—, Rödl 2.—, Rosner 4.—, Spielmann 5.—, Steiner 4.—, Tanenbaum 2.—, v. Tobisch Karl 10.—, Ullmann 3.—, Waldner 5.—, Walter 2.—, Wenger 4.— K 180.—

VIII Brück K 3.—, Diemel 1.—, v. Döry 21.—, Frey 6.—, Grabner 2.—, Heller 10.—, Kohn 5.—, Kuranda 11.—, Löbl 6.—, Löw 1.—, Mittler 2.—, Nirenstein 5.—, Raimann 1.—, Rappaport 2.—, Raschofsky 2.—, Rie 4.—, Rosenthal 10.—, Sellner 3.—, Tarnowsky 3.—, Witt 2.—, Wollner 1.— K 101.—
Weitere Spenden liefen ein von den Herren: Buchhändler Heller K 20.—, Herrn Pick 20.—, als Überrest vom Bankettgeld der Oktava 43.98, Bankdirektor Stransky 100.—, Baron v. Döry 100.—, Fabrikant Thonet 200.—, als eine Sammlung der Ib 12.—, Herrn L. 100.—, dem Schüler v. Langer 5.— K 600.98.

All diesen Gönnern und Förderern der bedürftigen Jugend wird im Namen der Schülerlade der ergebenste Dank abgestattet.

Nach Abschluß der Verrechnung kamen der Schülerlade noch folgende hochherzige Spenden zu: Baron Hatvany K 200.—, eine anonyme Spende zur Unterstützung bedürftiger Schüler behufs Teilnahme an Schülersausfügen K 150.—; beide Spenden werden im Ausweis des nächsten Jahres verrechnet.

VII. Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Die Lehranstalt richtet sich in ihren Beziehungen zum Elternhaus nach den Grundsätzen, die der Lehrkörper in seiner Konferenz vom 5. Juni 1896 und der k. k. n.-ö. Landesschulrat durch den Erlaß vom 8. Mai 1897 festgestellt hat, und kann im ganzen mit Befriedigung auf deren gute Folgen hinweisen.

VIII. Wichtigere Erlässe.

1. L.-S.-R.-Erl., Z. 1359/3-I (V.-Bl. vom 1. Juni 1913, Nr. 21): Neues Formular der statist. Jahresnachweisung VI A.
2. L.-S.-R.-Erl., Z. 2282-I (V.-Bl. vom 15. Juni 1913, Nr. 25), womit für die Bestellung der Supplenten und Assistenten an Staatsmittelschulen in Niederösterreich Vorschriften gegeben werden (dazu eine Berichtigung in Stück XIII, S. 69, Z. 2282/4-I, (V.-Bl. vom 15. Juli 1913, Nr. 32).
3. L.-S.-R.-Erl., Z. 1371-I (V.-Bl. vom 1. Juli 1913, Nr. 27), womit der Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. vom 15. März 1913, Z. 52.335 ex 1912, über die Mitwirkung aktiver Offiziere bei der Durchführung der Geländespiele mitgeteilt wird.
4. L.-S.-R.-Erl. Z. 2199-I (V.-Bl. vom 1. Juli 1913, Nr. 28), mit Weisungen bezüglich der Beistellung der Dienstkleidung für das Diensterpersonale.
5. L.-S.-R.-Erl., Z. 3024-II (V.-Bl. vom 1. Juli 1913, Nr. 9): Erlaß über die Divergenz zwischen Aufnahmsprüfungsergebnis für milit. Anstalten und den Schulzeugnissen.
6. L.-S.-R.-Erl., Z. 2306-I (V.-Bl. vom 15. Juli 1913, Nr. 29), enthaltend eine Vorschrift über die Verwendung außerordentlicher Kredite.
7. Min.-Erl. vom 16. Juni 1913, Z. 2444 (V.-Bl. vom 1. Juli 1913, Nr. 21), betreffend die griechischen Schularbeiten in der VI. Klasse (L.-S.-R.-Erl., Z. 1066/3-I, V.-Bl. vom 15. Juli 1913, Nr. 30).
8. L.-S.-R.-Erl. vom 21. Juli 1913, Z. 1561-I, bezüglich der Rücknahme von Patronenhülsen.
9. L.-S.-R.-Erl. Z. 2269-I (V.-Bl. vom 1. August 1913, Nr. 11): Erlaß, betreffend die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig.
10. L.-S.-R.-Erl. vom 25. Juli 1913, Z. 2550/1-I (V.-Bl. vom 1. Oktober 1913, Nr. 34), womit die Vorschriften über die Stempelbehandlung rechnungsmäßiger Urkunden verlaublich werden (Ergänzung zur Vorschrift vom 1. Februar 1913, V.-Bl. Nr. 6).
11. L.-S.-R.-Erl., Z. 259/4-II (V.-Bl. vom 1. Oktober 1913, Nr. 13): Erlaß über die Erweiterung der Gültigkeit der Eisenbahnlegitimationen für k. k. Staatsbedienstete der VIII. Rangklasse auch für die III. Wagenklasse.
12. Min.-Erl. vom 22. Oktober 1913, Z. 1163 (V.-Bl. vom 1. Oktober 1913, Nr. 81), betreffend die Förderung der Redegewandtheit in der Mittelschule.
13. Min.-Erl. vom 30. Oktober 1913, Z. 49.597 (V.-Bl. vom 15. November 1913, Nr. 32), womit eine neue Vorschrift betreffend die Erwerbung der Befähigung für das Lehramt des Turnens an Mittelschulen, sowie die provis. Vorschriften für die besondere Befähigungsprüfung von Fechtlehrern, Schwimmlehrern und Spielleitern erlassen werden (dazu: L.-S.-R.-Erl., Z. 1906/3-I, V.-Bl. vom 15. Dezember 1913, Nr. 17, betreffend die zweijährigen Turnlehrerbildungskurse.)

14. Min.-Erl. vom 29. Oktober 1913, Z. 37.004 (V.-Bl. vom 15. November 1913, Nr. 34), mit welchem eine Zusammenstellung über die Stempelbehandlung der bei den Direktionen vorkommenden Eingaben und Urkunden verlaublich wird.

15. L.-S.-R.-Erl., Z. 326/4-I (V.-Bl. vom 15. November 1913, Nr. 42) enthaltend eine Vorschrift über die Ausbildung von Lehrern zu Instruktoren für den fakult. Schießunterricht.

16. L.-S.-R.-Erl., Z. 3546/27-I (V.-Bl. vom 15. Dezember 1913, Nr. 47) über die Organisation der Staatsgebäudeverwaltung (dazu: L.-S.-R.-Erl., Z. 1948-I, V.-Bl. vom 15. Juni 1914, Nr. 27).

17. L.-S.-R.-Erl., Z. 3901/1-I ex 1913 (V.-Bl. vom 1. Jänner 1914, Nr. 2): Abgabe amtsärztlicher Gutachten bei Ansuchen um Urlaub oder Lehrverpflichtungsermäßigung.

18. L.-S.-R.-Erl., Z. 3110/1-I ex 1913 (V.-Bl. vom 1. Jänner 1914, Nr. 3), betreffend den Übertritt vom Gymnasium ins Realgymnasium.

19. L.-S.-R.-Erl. vom 13. Februar 1914, Z. 794/6-I: Benützung der Praterwiesen als Jugendspielplätze.

20. L.-S.-R.-Erl., Z. 2911/1-I ex 1913 (V.-Bl. vom 15. Februar 1914, Nr. 6), betreffend einen Lehrmittelbeitrag für Hospitantinnen.

21. L.-S.-V.-Erl., Z. 550/2-I (V.-Bl. vom 1. März 1914, Nr. 11) mit einer Vorschrift über den Bestand, resp. Remunerierung der naturgeschichtlichen Schülerübungen.

22. L.-S.-R.-Erl., Z. 916-I (Beilage zum V.-Bl. 1914, Stück VI): Vollständige Reifeprüfungen für Externe an Gymnasien und Realgymnasien werden im Herbsttermin 1914 am k. k. Erzherzog-Rainer-Realgymnasium in der 2. Hälfte September und am k. k. Akademischen Gymnasium in der 1. Hälfte Oktober stattfinden.

23. L.-S.-R.-Erl. vom 22. April 1914, Z. 677/3-I über die Förderung der Redegewandtheit in der Mittelschule (vgl. Nr. 12).

24. L.-S.-R.-Erl. vom 2. Mai 1914, Z. 603/10-I, mit Weisungen, betreffend das Schul-, Sport- und Turnfest der niederösterreich. Mittelschulen am 22. und 23. Mai (Gesamtausschreibung in der Beilage zum V.-Bl., Stück VIII).

25. L.-S.-R.-Erl. vom 20. Juni 1914, Z. 426-I, über die Behandlung der Regieverlags- und Lehrmittelgelderrechnungen.

IX. Chronik.

16. September: Anmeldungen in die I. Klasse und Aufnahmeprüfung.

17. September: Aufnahme in die höheren Klassen, Wiederholungsprüfungen.

18. September: Um 8 Uhr früh Eröffnungsgottesdienst im Festsaal. Zur Aufführung gelangen hierbei: *Veni Sancte*, von Aiblinger, Schutzengelmesse, von Alban Lipp, *Veni Creator*, von M. Horak. — Nach dem Gottesdienste versammeln sich alle Schüler der Anstalt mit zahlreichen Angehörigen im Festsaal, wo der Direktor in einer Ansprache den Schülern die Erfüllung von besonders drei Pflichten ans Herz legt: Unentwegtes Pflichtgefühl, Vertrauen in die Lehrer und Selbstachtung. Die Ansprache schließt mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät. — Hierauf in den Klassenzimmern Verlesung der Disziplinarvorschriften und der Stundeneinteilung. Fortsetzung der Aufnahmeprüfungen in die höheren Klassen.

19. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

1. bis 3. Oktober: die schriftlichen Reifeprüfungen.

4. Oktober: Feier des Namensfestes Sr. Majestät. Um 8 Uhr früh Festgottesdienst der katholischen Schüler. Zur Aufführung gelangen: Messe in C, von Kirms, *Salvum fac*, von Heinrich Fiby, *Te Deum*, von Schöpf. Nach dem Gottesdienste hält der Direktor vor allen Schülern und zahlreichen Angehörigen derselben die Festrede, worin er die allgemeine Verehrung schildert, die Se. Majestät als Schirmer und Hort des Friedens auch im Auslande in so erhebendem Maße genießt. Der Direktor teilt den Schülern die farbenprächtige und ergreifende Schilderung mit, die der französische Schriftsteller Jean de Bonnefon in dem Aufsatz: „*Les Conférences*“ (Société d'Éditions Manai & Cie., Paris) von Sr. Majestät, anschließend an die Betrachtung von zwei Kaiserbildnissen, gibt und schließt die Rede mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät; die Versammlung stimmt begeistert ein und singt die Volkshymne.

15. und 16. Oktober nachmittags: mündliche Reifeprüfungen.

18. Oktober: Der Unterricht wird um 11 Uhr geschlossen und die Schüler begeben sich zur Leipzigfeier in den Festsaal. Eingeleitet wird die Feier mit dem Chore „Gebet für den Kaiser“, von Karl Henning. Hierauf hält Professor Dr. Scherwd-

feger die Festrede, worin er, sachlich gründlich, in formvollendeter und von patriotischer Begeisterung getragener Darstellung die hohe Bedeutung der Schlacht bei Leipzig und besonders Österreichs vielbeneideten Anteil an derselben dartut. Anschließend hieran erinnert der Direktor die Zuhörer an die zu dieser Stunde in Leipzig stattfindende Einweihung des Völkerschlachtdenkmales, an die Begeisterung der dort Anwesenden, deren Weihestimmung ja alle guten Österreicher in diesem Augenblicke mitempfinden, freudig zustimmend dem Lobe der ausgezeichneten Heerführer und Helden. Mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät und der Absingung der Volkshymne endet die erhebende Feier.

5. November: Die Schüler der VIII. Klasse besuchen unter Führung des Direktors und des Professors Dienel die historische Ausstellung in der k. k. Hofbibliothek. Herr k. und k. Assistent Dr. Otto Brechler macht in zuvorkommender Weise den Cicerone, wofür auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Anstalt ausgesprochen sei.

13. November: Herr Hofrat Dr. Scheindler inspiziert den humanistischen Unterricht in mehreren Klassen. — Herr Professor J. B. Lovričević aus Zara, besucht den Unterricht aus Mathematik und Physik an diesem und an mehreren folgenden Tagen.

19. November: Gedächtnisgottesdienst für die verewigte Kaiserin Elisabeth.

20. November: Herr Hofrat Dr. Wallentin inspiziert den realistischen Unterricht in mehreren Klassen.

23. November: Nach dem Sonntagsgottesdienste um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags hält der französische Redner René Delbost im Physiksaale einen französischen Vortrag mit Lichtbildern über Paris, wobei er besonders die baulichen Schönheiten der Notre-dame-Kirche hervorhebt. Anwesend sind Schüler aller 4 Mittelschulen des I. Bezirkes in Begleitung mehrerer Professoren.

2. Dezember: Ein Schüler der VIII. und einer der IV. a Klasse erhalten die Zinsen der Kaiser Franz-Josef-Jubiläumsstiftung von je 100 K.

5. Dezember: Professor Dr. Tölg hält um 5 Uhr abends im Physiksaale für die Schüler der oberen Klassen einen Lichtbildervortrag über seine „Reise von Konstantinopel über Kleinasien nach Kilikien.“

15. Dezember: Herr Buchhändler Hugo Heller übersendet 15 interessante Bücher zur Weihnachtsbeteiligung an brave Schüler.

26. Dezember: Ein Schüler der VI. Klasse erhält die Zinsen der Widmung des Herrn Josef Eisler Edl. von Terramare per 200 K.

1914. 11. Jänner: Der Lehrkörper beteiligt sich mit vielen Schülern am Leichenbegängnisse des Vaters des Religionsprofessors Leopold Metzger.

22. Jänner: Herr Zeicheninspektor Regierungsrat Josef Langl inspiziert den Zeichenunterricht.

25. Jänner: Bei dem Mittelschülerwettlaufe auf dem Engelmann'schen Eislaufplatz in Hernalers gewinnt der Schüler Karl Kronfuß abermals einen Preis im Kunstlaufen.

27. Jänner: Bei der Mittelschüler-Fechtkonkurrenz der Schule Franceschinis erringt unter den Schülern des I. Kurses Rudolf Friedmann der V. a Klasse den ersten, Friedrich Walter der VII. Klasse den dritten Preis.

5. und 6. Februar: Schriftliche Reifeprüfungen im Februartermin. — Herr Hofrat Dr. Wallentin inspiziert den realistischen Unterricht in mehreren Klassen.

14. Februar: Schluß des I. Semesters.

16. Februar: Schülerakademie im großen Saale der Urania. Das Reinerträgnis per 1354 K fließt zu gleichen Teilen dem „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ und der „Freiwilligen Rettungsgesellschaft“ zu. — Herr Papierfabrikant Adolf Hamburger hat auf die Druckkosten der Programme zugunsten des wohlthätigen Zweckes großmütig verzichtet, wofür auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Anstalt gebracht sei.

Die „Wiener Zeitung“ berichtet über diese Schülerakademie unter dem 19. Februar 1914 folgendes:

„Ermutigt durch den glänzenden Verlauf ihrer vorjährigen Veranstaltung, haben die Schüler des k. k. Akademischen Gymnasiums in Wien ihre musikalisch-deklamatorische Akademie in den großen Saal der „Urania“ verlegt. Es war kein geringes Wagnis, den weiten Raum füllen zu wollen, aber es ist vollauf geglückt, der Saal war bis auf den letzten Platz von einem distinguierten Publikum besetzt und der Reinertrag der Veranstaltung, der zu gleichen Teilen dem Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler sowie der Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft zufließt, dürfte ein recht ansehnlicher sein. Nicht geringer als der materielle ist der künstlerische Erfolg des Abends. Neuerdings konnte man mit Vergnügen wahrnehmen, daß eine auffallend große Zahl unter den Schülern des Gymnasiums über künstlerische Begabungen verfügt und sie in ernstem Studium pflegt. Wenn dies vor allem ein Verdienst des Elternhauses ist, so läßt sich nicht verkennen, daß das schöne Streben

auch von der Schule aus wertvolle Anregungen erfährt. Der Direktor der Anstalt, Herr Regierungsrat Dr. Rupert Schreiner, selbst ein gediegener Musiker, versteht es, die Schar der ihm anvertrauten Knaben und Jünglinge mit künstlerischen Idealen und mit einem musenfreundlichen Geiste zu erfüllen; hiebei wird aber stets, so auch bei der Vorbereitung der diesjährigen Akademie, darauf geachtet, daß dem Unterrichtsbetriebe keinerlei Abbruch geschehe. Wie im Vorjahre, so erfreuten auch diesmal vor allem die Orchestervorträge. Es ist nichts Geringes, wenn so jugendliche Elemente, die sich nur als Amateure in der Musik betätigen, eine so straffe Disziplin, eine solche Fähigkeit der Einordnung in einen künstlerischen Gesamtwillen betätigen, wie man es hier wahrnehmen konnte. Zumal der erste Satz aus der Ersten Beethoven-Sinfonie gelang überraschend gut. Von den Solisten erweckte ganz besonderes Interesse der Oktavianer Andor Baron Döry mit seinen Klaviervorträgen, die weit über die Stufe eines begabten Dilettantentums hinausreichen und mit Recht den wärmsten Beifall fanden. In Stücken von Beethoven und Chopin, insbesondere in der Rhapsodie Nr. 13 von Liszt entwickelte der Vortragende eine hervorragend solide Technik, einen runden, vollen Anschlag und ein gereiftes, eindringendes Verständnis. Auch in dem Geiger Friedrich Loew lernte man ein durchaus ernst zu nehmendes Talent kennen; er gebietet über eine energische Bogenführung und einen wahrhaft singenden, klingenden Ton. Unter anderem spielte er eine Komposition, „Ungarische Weisen“ von dem Oktavianer Ernst Rapaport, der sich schon im Vorjahre als vielseitiges musikalisches Talent bemerkbar gemacht hatte. Er leitete auch diesmal die Orchestervorträge mit bemerkenswerter Sicherheit, fungierte als geschmackvoller Begleiter am Klavier und trat, wie erwähnt, als Komponist eines gefälligen, melodischen Stückes hervor. Ein tüchtiger Geiger ist auch der noch sehr jugendliche Richard von Warton, der in der „Bourrée“ von Bach und der bekannten „Méditation“ von Gounod einen schönen, großen Ton entfaltete; bei dem zweiten Stücke begleiteten ihn tadellos die Schüler Alfred Nirenstein (zweite Violine), R. Schiffres (Cello) und Baron Döry (Klavier). Um den Erfolg der durchaus gelungenen Veranstaltung, die dem Akademischen Gymnasium zur Ehre gereicht, machten sich noch weiter verdient der stimmbegabte Harry von May, dessen Gesangsvorträge fleißiges Studium verrieten, und Herbert Kramer, der bei seinen verständnisvoll pointierten Deklamationen ein degagiertes Auftreten zeigte. Es ist zu hoffen, daß das schöne Streben unter den Schülern der ehrwürdigen, angesehenen Anstalt auch fürderhin liebevolle Pflege finde und daß die jungen Leute, die sich so prächtig bewährt haben, auf ihrem weiteren Wege durchs Leben nichts von ihren künstlerischen Idealen einbüßen mögen.“

18. Februar: Mündliche Reifepfungen unter dem Vorsitze des Herrn Hofrates Dr. Scheindler.

5. März: Zwei Schüler der V. Klasse erhalten je 42 Kronen als Zinsen der Gutmann-Pollakschen Stiftung.

11. März: Im Turnsaale der Anstalt findet eine Fechtvorkonkurrenz der Fechter der Anstalt unter Aufsicht des Herrn Oberleutnants Zaeckel und des Herrn Fechtmeisters De la Santa statt.

16. März: Im Physiksaale rezitiert der ehemalige Meininger Schauspieler Oskar Fiedler vor den Schülern der drei obersten Klassen den „König Ödipus“ nach der Übersetzung von Wilamowitz-Möllendorf.

21. März: Supplent Oskar Weidinger der Anstalt hält im Kleinen Saale der Urania um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends einen Lichtbildervortrag: „Mit Gymnasiasten vom Ankogel zum Sonnblick“. Um 7 Uhr abends hält Professor Dr. Johann Eibl der Anstalt im Kleinen Festsale der Universität zur Einführung in die diesjährige Universitätsreise einen Lichtbildervortrag: „Ägyptischer Einfluß auf die christliche Kunst“.

29. bis 31. März: Osterandacht der katholischen Schüler. Die Exhorten hält der hochwürdige Herr Spiritual des Priesterhauses Monsignore Karl Handloß.

1. April: Supplent Dr. Otto Spitz der Anstalt hält im Physiksaale für die Schüler der V. Klasse einen Lichtbildervortrag über Carnuntum.

3. April: Herr Professor Dr. Johann Waldapfel aus Budapest wohnt dem Unterrichte in mehreren humanistischen Fächern an, ebenso am 4. April.

7. April: Professor Dr. Otto Rommel der Anstalt hält im Kleinen Saale der Urania einen Vortrag über „Altwiener Theater“.

25. April: Supplent Dr. Alois Czepa der Anstalt hält im Kleinen Saale der Urania einen Lichtbildervortrag über seine Reise in Bosnien.

3. Mai: Nach dem Sonntagsgottesdienste hält Herr Nahmmacher, Oberleutnant zur See a. D., im Physiksaale einen Lichtbildervortrag über „Die Zusammensetzung und Entwicklung der modernen Kriegsflotten in Anlehnung an den russisch-japanischen Krieg und die Verwendung der modernen Seekriegswaffen“.

13. Mai: Sr. päpstl. Heiligkeit geh. Kämmerer und Domberr des Metropolitankapitels zum hl. Stephan, Herr Dr. Eduard Krauß, inspiziert den katholischen Religionsunterricht an diesem und an mehreren folgenden Tagen.

16. Mai: Bestschießen der Jungschützen der 3 Anstalten: Franz Joseph-Realgymnasium im I. Bezirk, II. Staatsrealschule im II. Bezirk und Akademisches Gymnasium auf der Elementarschießstätte in Kagran, wobei der Schüler der VIII. Kl. Alfred Grabner einen Preis erringt.

18. Mai: Herr Rabbiner Dr. David Feuchtwang inspiziert den israelitischen Religionsunterricht.

22. und 23. Mai: Schul-, Sport- und Turnfest der n.-ö. Mittelschulen auf dem Athletik-Sportklubplatze im Prater, woran sich Schüler der Anstalt im Zehnerkampfe und ebenso bei den turnerischen Vorführungen beteiligen.

6. Juni: Prof. Dr. David Ernst Oppenheim der Anstalt hält im „Verein für Individualpsychologie“ einen Vortrag: „Versuch einer psychologischen Erklärung des I. Gesanges der Ilias“, woran sich eine lebhaftete Debatte knüpft.

8. bis 10. Juni: Schriftliche Reifeprüfungen.

25. Juni: Herr Landesschulinspektor Dr. Theodor Reitterer inspiziert den französischen Unterricht.

26. und 27. Juni: Privatistenprüfungen.

30. Juni: Einschreibung in die I. Klasse.

1. Juli: Schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung in die I. Klasse.

4. Juli: Nach dem Schlußgottesdienst der katholischen Schüler werden die Jahreszeugnisse in den Klassenzimmern ausgeteilt.

Die mündlichen Reifeprüfungen beginnen Montag am 6. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Professors Hugo Mužik.

Die gottesdienstlichen Übungen wurden vorschriftsmäßig abgehalten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in diesem Schuljahre nicht immer befriedigend, da ziemlich viele durch infektiöse oder andere Krankheiten vom Schulbesuche längere Zeit ferne bleiben mußten.

X. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

I a. Altenberg Jakob, Atynski Kasimir, Aufricht Hans, Bacher Hans, Berneck Otto, Blau Hugo, Bloch Robert, Bondi Artur, Boschan Paul, Brucke Günter, Buxbaum Erich, Consolati Felix Graf, Corra Friedrich, Dampfhart Franz, David Norbert, Doring Ferdinand, Drach Albert, Elias Karl, Furtlehner Johann, Grimm Kurt, Gröbel Harry, Groß Ernst, Gudemann Leo, Gut Rudolf, Hartel Wilhelm, Ritter von, Hieß Adolf, Moldengraber Friedrich, Hollitscher Albert, Hornacher Herbert, Houtermans Fritz, Hruban Herbert, Jirasek Friedrich, Kafka Richard, Katz Desiderius, Korony Franz, Kübler Johann, Löffler Robert. — Privatisten: Friedländer Walter, Heller Franz. (37 + 2.)

I b. Eisenstädter von Buzias Edgar, Leipert Josef, Mark Richard, Müller Franz, Müller Wilhelm, Münz Johann, Neugebauer Johann, Ondrisz Emil, Plaschka Friedrich, Pollak Paul, Pollak Rudolf, Reiß Felix, Riesz Eugen, Ringelsberg Viktor, Rothberger Friedrich, Schütz Heinrich, Serwischer Paul, Sobelsohn Rudolf, Soffer Kurt, Speyer Friedrich, Spiegler Johann, Spieler Gerhard, Staritzbichler Franz, Stengel Guido, Szekely Richard, Tausk Viktor, Thonet Julius, Verklyan Andreas, Verklyan Anton, Wagner Karl, Wittenberg Franz. — Privatist: Peltzer Gerhard. (31 + 1.)

II a. Alma Fritz, Asmus Rudolf, Bamberger Karl, Breuer Josef, Brück Ferdinand, Carp Peter, Caspart Heinrich, Caspart Julius, Desoye Oskar, Duschnitz Franz, Egger Ernst, Engel Paul, Finger Walter, Freund Oswald, Fried Hans, Gajšek E. v. Sotladol Gerhart, Gebauer Edler v. Fülnegg Erich, Geiger Hans, Gelber Felix, Glück Gustav,

Goldberger Ludwig, Halpern Leo, Hauser Wolfgang, Heller Friedrich Thomas, Hertik Anton, Jellinek Bruno, Karányi Hans, Kladerić Georg, Kohn Wilhelm, Konirsch Rudolf, Kopecki Oskar, Kostersitz Ewald, Kupper Julius, Löbe Felix, Löbl Richard, Lourié Anton. — Privatisten: Dobrin Paul. (36 + 1.)

II b. Marckhl Erich, Mayer Franz, Neumann Stephan, Pollaczek Karl, Pollak Franz, Reininger Friedrich, Satzinger Wilhelm, Schnabel Heinrich, Schuster Emerich, Schütz Otto, Schwarz Stephan, Senigaglia Peter, Serwischer Erich, Sobotik Reinhold, Sramek Ludwig, Stein Walter, Stengel Erwin, Stöckler Ludwig, Stricker Friedrich, Tausk Marius, Wallis Robert, Weinberger Hans, Weinberger Konstantin, Weiß Paul, Wilhelm Hermann, Winkler Oskar, Winter Artur, Ziegler Anton. — Privatisten: Méri Johann Eugen, Stern Alfred. (28 + 2)

III a. Adler Hans, Ambros Karl, Breda Hans, Brück Julius, Burstein Josef, Deuticke Paul, Diezel Friedrich, Dobrin Ferdinand, Duschnitz Erich, Felber Josef, Frieb Franz, Glaß Siegfried, Günste Karl, Hawelka Walter, Heller Walter, Hovorka Edler v. Zderas Oskar, Heilingner Karl, Hromadka Franz, Jabloner Kurt, Imalis Oskar, Juer Anton, Kaminka Felix, Kanitz Ludwig, Kerschbaum Anton, Klein Rudolf, Krakauer Philipp, Krassó Oskar, Krawany Heinrich, Landau Otto, Lang Alfred, Lauterstein Alfred, Lazarsfeld Paul, Mayer Kurt, Walcher Robert. (34.)

III b. Denk Heinrich, Loew Gustav, Löwenthal Benjamin, Ludwig Wilhelm, Mahler Friedrich, Margulies Paul, Mecenseffy Edler v. Kurt, Meid Friedrich, Menks Robert, Neubauer Walter, Neudörfer Robert, Oberhummer Franz, Oczeret Heinrich, Ordnung Alexander, Pierer von Esch Eduard, Pollaczek Franz, Prokopp von Wehrenau Sigurd, Reisz Ernst, Rie Hans, Riesz Walter, Robitček Ernst, Rochmis Theodor, Schiff Johannes, Schönberger Joseph, Schubert von Soldern Rainer, Schüler Erich, Schwarz Viktor, Sobotik Felix, Speydel Karl, Spitz Franz, Stanek Eduard, Stengel Hans, Stricker Ernst, Teich Ferdinand, Vogt Karl, Wagner Oskar, Weber Friedrich, Weinstock Richard, Zenkl Johann. — Privatist: Zírner Hans Erich. (39 + 1.)

IV a. Bäckström Claes, Balkányi Paul, Bamberger Egon, Berdach Otto, Berger Paul, Bing Hans, Bobrowsky Walter, Bollmann Friedrich, Brambas Brunno, Brioschi Julius, Brück Herbert, Brunner Walter, Buckwitz Paul, Eisenstädter von Buzias Herbert, Eisler Eduard Maximilian, Figdor Franz, Fischer Abdon, Flaschner Franz, Förster Felix, Frankl Sigmund, Freund Franz, Friedmann Marzell, Gerhardus Hermann, Glück Franz, Grünbaum Rudolf, Haberl Konrad, Handl Ignaz, Heller Karl, Hoffmann Kurt Engelbert, Hofstätter Hubert, Jörg Walter, Karplus Richard, Kaufmann Franz, Kaufmann Paul, Klappholz Georg, Kleber Albin, Kodré Heinrich, Lechner Walter, Mandl Friedrich, Rossek von Fritz. — Privatistin: Kraus Marianne. (40 + 1.)

IV b. Barasch Franz, Bettelheim Ernst, Bittner Richard, Lackenbach Armin, Lehnert Alexander, Lindinger Alfred, Löwy Friedrich, Mardetschläger Walter, Mark Karl, Mitscha August, Peretz Hugo, Pokorny Anton, Pollak Friedrich, Ranschburg Otto, Richart Franz, Rothberger Jakob Johann, Rotter Hermann, Schembor Friedrich, Singer Franz, Sobotka Erich, Steiner Oswald, Sternberg Hermann, Stransky Georg, Stricker Otto, Tugendhat Hans, Weiß Hans, Weiß Wilhelm, Wilhelm Franz, Freiherr v. Winkler Erik, Winter Heinrich, Winter Robert, Wolf Georg. — Privatist: Sternberg Hermann. (32 + 1.)

V a. Alexander Otto, Bönisch Walter, Czerwinka Walter, Ellbogen Edgar, Friedmann Rudolf, von Firth Josef, Gundacker Ernest, Halpern Otto, Handley Leo, Harth Karl, Hatvany Paul Freiherr von, Hornich Heinrich, Jirasek Alfred, Kanitz Ernst, Karplus Hans, Kaufmann Friedrich, Kellner Herwig, Klein Artur, Kober Ferdinand, König Ernst, Kornfeld Wilhelm, Kramer Herbert, Kronfuß Karl, Kübler Franz, Lejolle Theodor, Lifezis Otto, Malits Johann, Mark Robert, Menks Josef, Mintz Maximilian, Nirenstein Alfred, Oppenheimer Rudolf, Overhoff Julius, Patzau Felix, Pessel Leopold, Pollach Karl, Reiser Georg, Safran Max, Schmiedek Otto, Stein Alfred, Stricker Bruno, Vogel Friedrich, Weil Erich, Winternitz Walter, Zetter Otto. (45.)

V b. Alt Erwin, Brodtrager Robert, Hauer Ekkehart, Herdlitzka Friedrich, Lissy Theodor, Mardetschläger Friedrich, v. Oberleithner Hans, Petracek Hans, Pichler Karl, Pinkas Leo, Pollitzer Hans, Popper Hans, Prachtel Ritter v. Morawianski Julius, Rosenberg Albert, Rotter Josef, Satzinger Max, Silberbauer Johann, Stein Robert, Swoboda Anton, Thonet Heinrich, Tritsch Paul, v. Warton Richard, Weller Eugen, Wilfert Karl, Winter Johann, Zwierzina Robert. (26.)

VI. Abranowicz Julius, Alma Hans, Ascher Franz, Aufricht Viktor, Bachrach Franz, Benisch Egon, Berger Adolf, Berneck Georg, Bezpalec Egon, Blaustein Otto, Brick Paul, Brück Hans, Brück Paul, Epstein Aladar, Erntner Hans, Friedmann Manfred, Frischengruber Otto, Führer Josef, Fuhrmann Karl, Großmann Ernst, Grünberg Georg, Grünhut Heinrich, Hamburger Paul, Haselhofer Richard, Heller Leopold, Hesseke Alfred, Jandl Hans, Just Aurel, Klominek Ladislaus, Konirsch Walter, Kurzmann Hugo, Landau Hans, Lang Norbert, Langer Karl Edler von, Lenz Alfred von, Lindner

Julius, Magg Walter, Mangel Emanuel; Meerwald Robert, Morocutti Emond, Nettel Friedrich, Neumann Camillo, Neuwelt Ernst, Orlay Hans, Perutz Georg, Pollak Hans, Pollak Hugo, Pollak Richard, Riesenfeld Walter, Ruhm Leopold, Schnabel Eugen, Seif Ernst, Senigaglia Albert, Stroß Friedrich; Trenschner Josef, Wallis Alphons, Willner Alfred (57.)

VII. Anspach Hans, Bayer Eduard, Blumen Alfred, Cerf Ernst, Desbalmes Otto, Ecker Alois, Ehrlich Alfred, Feitler Friedrich, Fenichel Otto, Frenzel Hans, Frey Karl, Goglia Ferdinand, Guttmann Viktor, Handofsky Josef, Hauser Ernst, Heller Hans, Herdlitzka Arnold, Hummer Hans, Karger Friedrich, Kestranek Wilhelm, Klein Jakob, Krammer Hans, Lederer Kurt, Lippay Franz, Loew Friedrich, Löffler Franz, Nadrag Hans, Pisk Otto, Plank Wilhelm, Pollak Karl, Rödl Emil, Rosner Anton, Spielmann Artur, Steiner Friedrich, Tanenbaum Emanuel, Tobisch Karl Ritter von, Tobisch Robert, Ullmann Robert, Waldner Egon, Walter Friedrich, Wenger Franz, Wödl Gottlieb, Wotawa Alois. (48.)

VIII. Adler Norbert, Adler Werner, Borschke Hans, Brück Wilhelm, Dienel Richard, Döry Andor Freiherr von Jobaháza, Elias Otto, Erlach Alois, Frey Hans, Geist Alfred, Glas Julius, Grabner Alfred, Haczek Walter, Heller Fritz, Hofer Friedrich, Kohn Felix, Kulka Wilhelm, Kuranda Peter, Loew Erich, Löbl Georg, Malczyński Stanislaus, Mittler Oskar, Nirenstein Rudolf, Radosta Johann, Raimann Berthold, Raschofszky Adolf, Rie Ernst, Roeger Wilhelm, Rosenthal Hugo, Sebelik Franz, Sellner Kurt Edler von, Turnowsky Leo, Waas Hans, Witt Heinrich, Wollner Erich. (35.)

XI. Statistik der Schüler.

1. Zahl.	Klasse												Zusammen	
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.		VIII.
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Zu Ende 1912/13	45 ²	37 ¹	36 ²	40	43 ¹	36 ¹	48	48	45	26 ¹	48	39	44	535 ⁸
Zu Anfang 1913/14	41	38	40	30	33	39	41	35	46	27	57	43	36	506
Während des Schuljahres eingetreten	0 ²	3 ²	0 ¹	0 ²	2 ¹	2 ¹	0 ¹	1 ¹	—	—	—	—	—	8 ¹¹
Im ganzen aufgenommen	41 ²	41 ²	40 ¹	30 ²	35 ¹	41 ¹	41 ¹	36 ¹	46	27	57	43	36	514 ¹¹
Darunter:														
Neu aufgenommen u. zw.:														
aufgestiegen	37 ²	41 ²	2	—	—	5	—	4	—	1	—	—	—	90 ⁴
Repetenten	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	6
Wiederaufgenomm. u. zw.:														
aufgestiegen	—	—	37 ¹	28 ²	32	33 ¹	38 ¹	32 ¹	46	26	56	43	36	407 ⁶
Repetenten	3	—	—	2	2	3	1	—	—	—	—	—	—	11
Während des Schuljahres ausgetreten	4	10 ¹	4	2	1 ¹	2	1	4	1	1	—	—	1	31 ²
Schülerzahl zu Ende 1913/14	37 ²	31 ¹	36 ¹	28 ²	34	39 ¹	40 ¹	32 ¹	45	26	57	43	35	483 ⁹
Darunter öffentl. Schüler	37	31	36	28	34	39	40	32	45	26	57	43	35	483
männlich	2	1	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8
Privatisten weiblich	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).														
Wien	30 ²	25 ¹	21 ¹	20 ²	28	24 ¹	35 ¹	26 ¹	41	15	45	35	26	371 ⁹
Niederöstr. außer Wien	1	1	2	1	1	5	—	1	1	2	2	—	2	19
Oberöstr. und Salzburg	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland	1	—	—	1	—	—	1	2	—	3	1	1	3	13
Tirol und Vorarlberg	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Böhmen	—	1	3	—	1	—	—	1	2	—	1	4	1	14
Mähren	—	—	2	2	—	2	1	—	—	1	1	—	—	9
Schlesien	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	4
Galizien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	1	6
Bukowina	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Ungarn	1	1	1	1	1	1	2	—	—	2	2	1	1	14
Kroatien und Slawonien	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Bosnien und Herzegowina	—	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	7
Deutsches Reich	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	7
England	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bulgarien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	37 ²	31 ¹	36 ¹	28 ²	34	39 ¹	40 ¹	32 ¹	45	26	57	43	35	483 ⁹

3. Staatszugehörigkeit bzw. heimatberechtigt in den im Reichsrat vertret. Königreichen u. Ländern den Länder d. ung. Krone u. zw. a) Ungarn b) Kroatien, Slawonien Bosnien und der Her- zegowina Anderen Staaten, u. zw.: Deutsches Reich Rumänien Griechenland Rußland Serbien Schweden Vereinigte Staaten . . . England Schweiz	Klasse												Zusammen	
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.		VIII.
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
	32 ²	28 ¹	33 ¹	26 ²	33	35 ¹	36 ¹	31 ¹	36	26	52	41	31	440 ⁹
	2	1	—	2	1	2	2	1	9	—	3	1	2	26
	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2	9
	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe .	37 ²	31 ¹	36 ¹	28 ²	34	39 ¹	40 ¹	32 ¹	45	26	57	43	35	483 ⁹
4. Muttersprache.														
Deutsch	36 ²	27 ¹	35 ¹	25 ²	34	38 ¹	40 ¹	32 ¹	45	24	51	42	32	461 ⁹
Tschechisch	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Serbisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	5
Italienisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarisch	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	6
Rumänisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Kroatisch	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Summe .	37 ²	31 ¹	36 ¹	28 ²	34	39 ¹	40 ¹	32 ¹	45	26	57	43	35	483 ⁹
5. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lat. Ritus	18	10 ¹	11	6 ¹	10	15	14	15	13	19	18	18	17	184 ²
Altkatholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griech.-orientalisch . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch A.-B.	2	—	6	3	5	5	6	4	5	3	6	6	5	56
„ H.-B.	—	—	1	1	—	2	1	—	1	1	2	—	1	10
Anglikanisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch	17 ²	17	17 ¹	18 ¹	19	17 ¹	19 ¹	13 ¹	26	3	31	19	12	228 ⁷
Türkisch-israelitisch . . .	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe .	37 ²	31 ¹	36 ¹	28 ²	34	39 ¹	40 ¹	32 ¹	45	26	57	43	35	483 ⁹
6. Lebensalter.														
Im Jahre 1914 werden alt:														
11 Jahre	15 ²	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 ²
12 „	16	15	14	12 ²	—	10	—	—	—	—	—	—	—	67 ²
13 „	6	12 ¹	20 ¹	14	15	21 ¹	—	8	—	—	—	—	—	96 ³
14 „	—	—	2	1	16	4	17	15 ¹	—	—	—	—	—	55 ¹
15 „	—	—	—	1	3	3	18 ¹	9	19	16	—	—	—	69 ¹
16 „	—	—	—	—	—	1	5	—	24	5	28	—	—	63
17 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	24	17	—	48
18 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	21	15	41
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14	18
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	7
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe .	37 ²	31 ¹	36 ¹	28 ²	34	39 ¹	40 ¹	32 ¹	45	26	57	43	35	483 ⁹

7. Wohnort der Eltern.	Klasse												Zusammen	
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.		VIII.
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Ortsangehörige des														
I. Bezirkes	10	11	9 ¹	8	10	6 ¹	14	12 ¹	18	5	11	13	4	131 ³
II. "	6	2	1	1	3	1	3	1	5	1	2	2	3	31
III. "	9	10 ¹	12	9 ¹	9	14	8	4	9	6	20	14	16	140 ²
IV. "	8 ¹	6	5	2	7	8	11 ¹	8	5	7	14	6	4	91 ²
V. "	—	1	1	—	—	1	1	1	2	—	1	—	—	8
VI. "	1	1	3	2	1	1	—	1	—	1	1	3	—	15
VII. "	—	—	1	2	—	2	—	—	2	1	1	—	—	9
VIII. "	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	5
IX. "	0 ¹	—	1	1	1	2	1	2	1	1	2	1	2	15 ¹
X. "	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	1	6
XI. "	1	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	8
XII. "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	4
XIII. "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	7
XIV. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
XVIII. "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XIX. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3
XX. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswärtige	1	—	1	2 ¹	—	1	1	—	—	1	—	—	—	7 ¹
Summe	37 ²	31 ¹	36 ¹	28 ²	34	39 ¹	40 ¹	32 ¹	45	26	57	43	35	483 ⁹
8. Klassifikation.														
a) Zu Ende des Schuljahres 1913/14														
Zum Aufsteigen in die nächst höhere Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet)														
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge) .	14	15	10	7	8	9	8 ¹	13 ¹	9	5	12	10	14	134 ²
Geeignet (m. gutem Erfolge)	19 ¹	15	21	18 ²	20	23 ¹	29	18	33	16	43	30	21	306 ⁴
Im allgemeinen geeignet	2	—	2	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	12
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolge) .	2 ¹	1 ¹	3	2	4	4	1	—	2	3	—	1	—	23 ²
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	—	7
Nicht klassifiziert wurden	—	—	0 ¹	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 ¹
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	37 ²	31 ¹	36 ¹	28 ²	34	39 ¹	40 ¹	32 ¹	45	26	57	43	35	483 ⁹

b) Nachtrag zum Schuljahre 1912/1913.	K l a s s e												Zusammen		
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.		VIII.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.					
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	2	5	1	—	14
Entsprochen haben . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	2	5	1	—	13
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹
Entsprochen haben . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben Nicht erschienen sind . . .	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Danach ist das Ergebnis 1912/1913:															
Zum Aufsteigen in die nächst höhere Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet)															
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)	9	5 ¹	11	10	16 ¹	15 ¹	16	4	7	2	8	12	8		123 ³
Geeignet (mit gutem Er- folge)	28 ¹	24	24 ²	24	24	18	30	42	35	24 ¹	40	27	36		376 ⁴
Im allgemeinen geeignet	3	2	—	3	2	1	2	2	—	—	—	—	—		15
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg) . . .	5	6	1	3	1	2	—	—	3	—	—	—	—		21
Ungeprüft blieben	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		0 ¹
Summe	45 ²	37 ¹	36 ²	40	43 ¹	36 ¹	48	48	45	26 ¹	48	39	44		535 ⁶
9. Geldleistungen der Schüler.															
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:															
Im 1. Semester	38 ³	31 ¹	33	23	27 ¹	28 ¹	34	25	30	14	39	28	21		371 ⁶
Im 2. Semester	35	24 ¹	33	22	28 ¹	29	37 ¹	24 ¹	32	18	41	28	21		372 ⁴
Zur Hälfte waren befreit:															
Im 1. Semester	—	—	—	2	1	3	2	4	2	—	2	1	—		17
Im 2. Semester	2	—	—	2	2	3	1	3	1	—	2	1	—		17
Ganz befreit waren:															
Im 1. Semester	3	7	7	5	5	9	5	6	14	13	16	14	15		119
Im 2. Semester	3	10	3	6	3	8	3	6	12	9	14	14	14		105
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
Im 1. Sem. K 19.275.—															
Im 2. Sem. K 19.225.—															
Zusammen K 38.500.—															
Die Aufnahmestaxen betragen K 407·40															
Die Lehrmittelbeiträge betragen „ 2056·—															
Die Taxen für die Zeugnisduplikate betragen „ 98·—															
Summe K 2561·40															
Die Beiträge zur Förderung der körper- lichen Ausbildung betragen „ 4577·50															

	Klasse											Zusammen		
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	VIII.
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
10. Freigegegenstände.														
Freihandzeichnen I. Kurs	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
„ II. „	—	—	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
„ III. „	—	—	—	1	6	7	4	3	5	1	3	2	1	33
Stenographie I. a „	—	—	—	—	—	—	37	31	—	—	—	—	—	68
„ I. b „	—	—	—	—	—	—	—	—	27	13	—	—	—	40
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	28
Gesang I. „	13	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
„ II. „	2	—	6	6	4	5	—	2	—	—	—	7	3	35
Französisch . . I. „	—	—	—	—	5	6	4	9	1	—	—	—	—	25
„ . . II. „	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	4	—	1	11
11. Stipendien.														
Zahl der Stipendisten:														
a) im I. Semester .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
b) „ II. „ .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	4
Zahl der Stipendien:														
a) im I. Semester .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
b) „ II. „ .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	5
Gesamtbetrag der Stipendien														
a) im I. Semester K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248	248
b) „ II. „ „	300	—	—	—	—	—	—	—	—	500	—	—	248	1048
Zusammen .	300	—	—	—	—	—	—	—	—	500	—	—	496	1296

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1914/15.

Das Schuljahr wird Freitag, am 18. September, um 8 Uhr früh mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an dem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben. Nach dem Gottesdienste um 9³/₄ Uhr haben sich sämtliche Schüler der Anstalt im Festsale zu versammeln, woselbst der Direktor an sie eine Ansprache halten wird. Hierauf begeben sie sich in die ihnen zugewiesenen Klassenzimmer, wo die Herren Ordinarien ihnen die Stundeneinteilung mitteilen und die Disziplinarvorschriften vorlesen werden.

Für die Aufnahmeprüfung in die I. Klasse ist außer dem Sommertermine auch ein zweiter Termin zu Beginn des Schuljahres festgesetzt. Die Einschreibung der Schüler erfolgt Mittwoch, am 16. September, von 8—9 Uhr vormittags im Lehrzimmer Ia (I. Stock) in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neueintretende Schüler haben sich mit dem Taufschein (Geburtsschein) über das vollendete oder in diesem Kalenderjahre zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr auszuweisen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, von der Volksschule ausgestellte Schulnachrichten vorzuweisen, auf denen der Zweck der Ausfolgung behufs Übertrittes in die Mittelschule vermerkt sein muß. Die Aufnahme hängt von dem guten Erfolg der Aufnahmeprüfung ab, die am 16. September (Mittwoch) in ihrem schriftlichen Teile um 9 Uhr früh beginnt (Lehrzimmer I.a im I. Stock) und nachmittags um 3 Uhr mündlich fortgesetzt wird.

Gefordert wird hierbei: Jenes Maß von Wissen in der Religionslehre, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher erweiterter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige An-

wendung derselben beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen. — Privatschüler, die keine Schulnachrichten besitzen, haben vor der Aufnahmeprüfung eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung ihres Privatstudiums vorzuweisen. Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist laut Min.-Erlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.

Die Anmeldung in eine höhere als die I. Klasse findet Mittwoch, am 16. September, von 9—11 Uhr in der Direktionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgültiges, mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das Schuljahr 1913/14 samt den früheren Studienzeugnissen vorzuweisen oder eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

Da die Anmeldung derjenigen Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1913/14 der Anstalt angehört haben, schon am Schlusse des Schuljahres 1913/14 stattfand, so ist eine besondere Aufnahme für diese Schüler nicht notwendig. Sämtliche haben, wie oben gesagt, am 18. September vor 8 Uhr, die Nichtkatholiken um $\frac{3}{4}$ Uhr früh in der Anstalt zu erscheinen. Wer nicht rechtzeitig erscheint, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Überhaupt haben sich die Schüler sowohl zu einer Neu- als auch Wiederaufnahme persönlich zu melden.

Von den neueintretenden Schülern wird die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, von allen Schülern aber der Lehrmittelbeitrag im Betrage von 4 K, ferner als Beitrag für die Förderung der körperlichen Ausbildung der Betrag von 5 K von den vom Schulgeld befreiten Schülern, von allen übrigen 10 K am 20. September von den Ordinarien eingehoben.

Wenn ein unfreiwilliger Repetent im zweiten Semester abermals für ungeeignet befunden wurde, in die nächste Klasse aufzusteigen, muß er die Anstalt verlassen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmeprüfungen für höhere Klassen beginnen am 16. September um 3 Uhr nachmittags im schriftlichen Teile und werden am 17. September vormittags, erforderlichenfalls auch nachmittags, mündlich fortgesetzt.

Die Anmeldung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Lehrgegenstande wird am 18. September von dem Ordinarius noch einmal festgestellt, der von den Schülern die Unterschrift des Vaters oder gesetzlichen Vertreters als Zeichen der Zustimmung fordern wird. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für den Schüler insoferne ein Pflichtgegenstand, als er dem Unterrichte durch das ganze Semester beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen hat. Der Rücktritt eines Schülers während des Semesters wird nur aus rücksichtswürdigen Gründen von der Direktion gestattet. Das eigenmächtige Ausbleiben von einem solchen Unterrichte wird bei Bestimmung der allgemeinen Sittenklasse in Anrechnung gebracht.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist. Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein. Die Aufnahmestaxe und der Lehrmittelbeitrag ist bei der Einschreibung, das Schulgeld und die Prüfungstaxe vor der Prüfung zu entrichten, da sonst deren Vornahme verweigert wird.

Die Privatisten haben sich am Schlusse des Schuljahres zu einer Jahresprüfung einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Doch unterliegt es keinem Anstande, auf Wunsch der Eltern oder Vormünder die Privatisten allenfalls auch am Schlusse des ersten Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zuzulassen; es hat sich dann die Prüfung am Schlusse des Schuljahres nur über den Lehrstoff des zweiten Semesters zu erstrecken.

Briefliche (telegraphische) Mitteilungen und Anfragen amtlicher Natur, die während der Ferien an die Anstalt gerichtet werden, sind, wenn sie eine rechtzeitige Erledigung erfahren sollen, an die Direktion des Gymnasiums, nicht an die Person des Direktors zu richten und für eine etwa gewünschte Antwort mit den erforderlichen Briefmarken zu versehen.

Der Unterzeichnete fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, im Namen der Anstalt für die vielen ihr gewidmeten Schenkungen und hochherzigen Unterstützungen, welche mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zuteil wurden, sämtlichen edlen Spendern den wärmsten Dank mit der Bitte auszusprechen, der Anstalt ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Wien, am 4 Juli 1914.

Der Direktor:

Dr. Rupert Schreiner,

k. k. Regierungsrat.

Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1914/15.

Erste Klasse.

- Religion (kath.):** Großer Katechismus der katholischen Religion. Wien, 1900; Fischer, Liturgik 9.—15. Aufl. Mayer.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, nur 8. Aufl. Tempsky.
Steiner-Scheindler-Kauer, lat. Lese- und Übungsbuch, I. Teil, nur 8. Aufl. Tempsky.
Deutsch: Wiesner, deutsche Sprachlehre für Mittelschüler. Hölder.
Bauer-Jelinek-Streinzi, deutsches Lesebuch, I., 2. u. 3. Aufl. Schulbuchverlag.
Geographie: Kozenn, Schulatlas, nur 42. Aufl. (gebrochen gebunden). Hölzel.
Weingartner, Grundzüge der Erdbeschreibung f. d. I. Kl., 5. u. 6. Aufl. Manz.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, Unterstufe I. Teil, 1.—3. Aufl. Deuticke.
Hočevar, Geometrie, Unterstufe, nur 9. Aufl. Tempsky.
Naturgeschichte: Nalepa, Grundriß der Naturg. des Tierreiches, 1.—6. Aufl. Hölder.
Beck v. Mannagetta, Grundriß der Naturg. des Pflanzenreiches, 2.—6. Aufl. Hölder.

Zweite Klasse.

- Religion (kath.):** Großer Katechismus der kath. Religion, Wien, 1900; Fischer, Liturgik, 9.—15. Aufl. Mayer.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, nur 8. Aufl. Tempsky.
Steiner-Scheindler-Kauer, lat. Lese- u. Übungsbuch, II. Teil, nur 6. Aufl. Tempsky.
Deutsch: Wiesner, deutsche Sprachlehre für Mittelschüler. Hölder.
Bauer-Jelinek-Streinzi, deutsches Lesebuch, II., nur 2. Aufl. Schulbuchverlag.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, nur 42. Aufl. Hölzel.
Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 2. Kursus, 4.—8. Aufl. Hölder.
Rebhann, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Altertum, 3.—6. Aufl. Hölder.
Putzger, historischer Schulatlas, 22.—32. Aufl. Pichler.
Mathematik: Jacob, Arithmetik Unterstufe, I. Teil, 1.—3. Aufl. Deuticke.
Hočevar, Geometrie, Unterstufe, 9. Aufl. Tempsky.
Naturgeschichte: Nalepa, Grundriß der Naturg. des Tierreiches, 1.—6. Aufl. Hölder.
Beck v. Mannagetta, Grundriß der Naturg. d. Pflanzenreiches, 2.—6. Aufl. Hölder.

Dritte Klasse.

- Religion (kath.):** Fischer, Liturgik, 9.—15. Aufl. Mayer.
Deimel, Bibl. Lehr- und Lesebuch d. Gesch. der göttl. Offenbarung des Alten Bundes, 1.—4. Aufl. Pichler.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, nur 8. Aufl. Tempsky.
Schmidt, lat. Übungsbuch f. d. III. Kl. Tempsky.
lat. Lesebuch aus Cornelius Nepos u. Q. Curtius Rufus, 3.—5. Aufl. Tempsky.
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griechische Schulgrammatik, nur 27. Aufl. Tempsky.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch für Unter- und Obergymnasien, nur 22. Aufl. Tempsky.
Deutsch: Willomitzer-Tschinkel, deutsche Sprachlehre, 13.—14. Aufl. Manz.
Bauer-Jelinek-Streinzi, deutsches Lesebuch, III., nur 2. Aufl. Schulbuchverlag.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, nur 42. Aufl. Hölzel.
Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 2. Kursus, 4.—8. Aufl. Hölder.
Rebhann, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Mittelalter, 6.—7. Aufl. Hölder.
Putzger, historischer Schulatlas, 22.—32. Aufl. Pichler.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, Unterstufe, I. Teil, 1.—3. Aufl. Deuticke.
Hočevar, Geometrie, Unterstufe, 9. Aufl. Tempsky.
Naturlehre: Wallentin, Grundzüge d. Naturl. f. d. unt. Kl. Ausgabe A., 7.—9. Aufl. Pichler.

Vierte Klasse.

- Religion (kath.):** Deimel, Bibl. Lehr- und Lesebuch d. Gesch. d. göttl. Offenbarung des Neuen Bundes, 1.—2. Aufl. Pichler.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, nur 8. Aufl. Tempsky.
Hauler, Aufgaben, II., Moduslehre, nur 9. Aufl. Hölder.
Caesar, comm. de bello Gallico v. Prammer-Kappelmacher, 10. Aufl. Tempsky.
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, nur 27. Aufl.; Tempsky.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch für Unter- und Obergymnasien, nur 22. Aufl. Tempsky.

- Deutsch:** Willomitzer-Tschinkel, deutsche Sprachlehre, 13.—14. Aufl. Manz.
Bauer-Jelinek-Streinz, deutsches Lesebuch, IV., 1.—2. Aufl. Schulbucherverlag.
- Geographie und Geschichte:** Kozenn, Schulatlas, nur 42. Aufl. Hölzel,
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl. Pichler.
Rebhann, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Neuzeit, 3.—4. Aufl. Hölder.
Mayer, Geographie d. öst.-ung. Monarchie f. d. IV. Kl., Unterstufe, 6.—10. Aufl. Hölder.
- Mathematik:** Jacob, Arithmetik, Mittelstufe, II. Teil. Deuticke.
Hočevar, Geometrie, Mittelstufe, nur 7. Aufl. Tempsky.
- Naturlehre:** Wallentin, Grundzüge d. Naturl. f. d. unt. Kl. Ausgabe A., 7.—9. Aufl. Pichler.

Fünfte Klasse.

- Religion (kath.):** Wappler, Lehrbuch der kath. Religion. 1. Tl., 6.—9. Aufl. Braumüller.
- Latein:** Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl. Tempsky.
Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsbuch f. OG., nur 5. Aufl. Tempsky.
Livius, Chrestomathie v. Golling, 1.—3. Aufl. Hölder.
Ovidii carmina selecta v. Golling, 2.—6. Aufl. Hölder.
Caesar, cmm. de bello Gall. v. Prammer-Kappelmacher, 10. Aufl. Tempsky.
- Griechisch:** Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl. Tempsky.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch f. die ob. Kl., 12. Aufl. Tempsky.
Schenkl-Kornitzer, Chrestomathie aus Xenophon, 14.—15. Aufl. Gerold.
Homeri Iliadis epitome ed. Scheindler, 1. Tl., 4.—9. Aufl. Gerold.
- Deutsch:** Willomitzer, deutsche Grammatik, 9.—12. Aufl. Manz.
Bauer-Jelinek-Streinz, deutsches Lesebuch, V., Ausgabe f. Gymn. mit mittelhochdeutschen Texten, nur 2. Aufl.; Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, I. Teil, 1.—2. Aufl. Schulbucherverlag.
- Geographie und Geschichte:** Kozenn, Schulatlas, 40.—42. Aufl. Hölzel.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl. Pichler.
Zeehe, Geschichte des Altertums, 4.—6. Aufl. Kleinmayr u. Bamberg.
- Mathematik:** Jacob, Arithmetik, Mittelstufe, II. Teil, Deuticke.
Hočevar, Geometrie, Mittelstufe, 7. Aufl. Tempsky.
- Naturgeschichte:** Scharitzer, Mineralogie u. Geologie, 6.—7. Aufl. Tempsky.
Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, nur 9. Aufl. Gerold.

Sechste Klasse.

- Religion (kath.):** Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 2. Tl., 5.—8. Aufl. Braumüller.
- Latein:** Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl. Tempsky.
Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsbuch f. OG., 5. Aufl. Tempsky.
Sallust, bell. Catilinae, b. Jugurth. u. Red. u. Briefe a. d. Hist. hg. v. Scheindler.
Cicero, orat. Catilin. ed. Nohl. Tempsky.
Cicero, orat. pro Archia poeta. ed. Nohl. Tempsky.
Vergil, Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucol. u. Georg. v. Klouček, Tempsky.
- Griechisch:** Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl. Tempsky.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch f. d. ob. Kl., 12. Aufl. Tempsky.
Homeri Iliadis epitome ed. Scheindler, 1. Tl., 4.—9. Aufl., 2. Tl., 3.—6. Aufl. Gerold.
Herodots Perserkriege v. Hintner, 3.—7. Aufl. Hölder.
- Deutsch:** Willomitzer, deutsche Grammatik, 9.—12. Aufl. Manz.
Bauer-Jelinek-Streinz, deutsches Lesebuch, VI; Ausgabe f. Gymnasien, nur 2. Aufl.; Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, II. Teil. Schulbucherverlag.
- Geographie und Geschichte:** Kozenn, Schulatlas, 40.—42. Aufl. Hölzel.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl. Pichler.
Zeehe, Geschichte des Altertums, 4.—6. Aufl. Kleinmayr u. Bamberg.
" " Mittelalters, 3.—4. Aufl. Kleinmayr u. Bamberg.
- Mathematik:** Jacob, Arithmetik, Oberstufe, III. Teil, Deuticke.
Hočevar, Geometrie, Oberstufe; nur 7. Aufl. Tempsky.
Adam, Logarithmen, Hölder.
- Naturgeschichte:** Schmeil-Scholz, Leitfaden der Zoologie f. d. ob. Kl. Schimpff.

Siebente Klasse.

- Religion (kath.):** Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 3. Tl., nur 6.—7. Aufl. Braumüller.
- Latein:** Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl. Tempsky.
Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsbuch f. OG., 5. Aufl. Tempsky.
Cicero, pro Roscio Amer. ed. Nohl; Cato Maior ed. Schiche. Tempsky.
Plinius d. Jüng., Briefe v. Kukula 2.—3. Aufl. Graeser.
Jurenka-Mesk, Auswahl aus den röm. Lyrikern, 2. Aufl. Graeser.
- Griechisch:** Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl. Tempsky.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch f. d. ob. Kl., 12. Aufl. Tempsky.

- Demosthenes ausgewählte Reden v. Wotke, 5. Aufl. Tempsky.
 Homeri Odyssee epitome ed. Scheindler, 2.—3. Aufl. Hölder.
 Schneider, Lesebuch aus Platon und Aristoteles, nur 3. Aufl. Tempsky.
Deutsch: Jelinek-Pollak-StreinZ, deutsches Lesebuch f. Gymn. u. Realg., VII;
 1.—2. Aufl.; Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, III. Teil. Schulbücher-
 verlag.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 39.—42. Aufl. Hölzel.
 Putzger, histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl. Pichler.
 Zeehe, Geschichte der Neuzeit, 4. Aufl. Kleinmayr u. Bamberg.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, Oberstufe, III. Teil. Deuticke.
 Hočevár, Geometrie, Oberstufe, Ausg. f. Gymn. u. Realg., 7. Aufl. Tempsky.
 Adam, Logarithmen. Hölder.
Physik: Wallentin, Lehrbuch der Physik, f. d. ob. Kl., Ausg. f. Gymn., 14.—16. Aufl.
 Pichler.
Philosophische Propädeutik: Höfler, Grundlehren der Logik, 1.—3. Aufl. Tempsky.

Achte Klasse.

- Religion (kath.):** Kaltner, Kirchengeschichte, 2.—4. Aufl. Tempsky.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl. Tempsky.
 Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsb. f. OG, 5. Aufl.
 Tacitus, Germania ed. Christ. Tempsky.
 Tacitus, Annalen ed. Müller. Tempsky.
 Horatii carmina selecta ed. Huemer, 2.—9. Aufl. Hölder.
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl. Tempsky
 Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch f. d. ob. Kl., 12. Aufl. Tempsky.
 Schneider, Lesebuch aus Platon und Aristoteles, nur 3. Aufl. Tempsky.
 Homeri Odyssee epitome ed. Scheindler, 2.—3. Aufl. Hölder.
 Sophokles, Oidipus-Tyrannos v. Schubert-Hüter, 3. Aufl. Tempsky.
Deutsch: Jelinek-Pollak-StreinZ, deutsches Lesebuch f. Gymn., VIII., Leitfaden
 der deutschen Literaturgeschichte, IV. Teil. Schulbuchverlag.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 38.—42. Aufl. Hölzel.
 Putzger, histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl. Pichler.
 Hannak-Schober-Machaček, österreichische Vaterlandskunde, Oberstufe,
 16.—18. Aufl. Hölder.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, Oberstufe, III. Teil. Deuticke.
 Hočevár, Geometrie, Oberstufe, 7. Aufl. Tempsky.
 Greve, Logarithmen. Velhagen u. Klasing.
Physik: Wallentin, Lehrbuch der Physik f. d. ob. Kl., Ausg. f. Gymn., 14.—16. Aufl.
 Pichler.
Philosophische Propädeutik: Höfler, Grundlehren d. Psychologie, 1.—4. Aufl. Tempsky.

Evangelische Religionslehre.

- I.—II. Kl.: Biblische Geschichten f. d. evang. Religionsunterricht in den Schulen des
 Großherzogtums Baden.
 I.—IV. „ Buchrucker, Luthers kleiner Katechismus, 24. Aufl.
 I.—IV. „ Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.
 III.—VIII. „ Die heil. Schrift des Alten und Neuen Bundes nach Luthers Über-
 setzung Ausgabe der Bibelgesellschaft.
 V.—VIII. „ Novum testamentum Graece ed. Nestle.
 V.—VIII. „ Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Ausg. B.

Israelitische Religionslehre.

- I.—II. Kl.: Gebetbuch, herausgegeben v. Lehrerverein „Esra“.
 I.—IV. „ Weiß, Die bibl. Geschichte nach den Worten der heil. Schrift.
 III—IV. „ Pentateuch ed. Letteris.
 V.—VI. „ Hagiographen (Urtext) ed. Letteris.
 V.—VIII. „ Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüd. Geschichte und Lit.
 VII.—VIII. „ Prophetiae posteriores (Urtext) ed. Letteris.

Stenographie.

- I. u. II. Kurs: Weizmann, Kurzgefaßter Lehrgang der Gabelsb. Stenographie.
 4. Aufl. Manz.

Gesang.

- H. Fiby, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen, 2. Aufl. Hölder.

Französische Sprache.

- Stefan Alois, Lehrbuch der französischen Sprache für Realgymnasien und
 verwandte Lehranstalten. I. Teil, 2. Aufl.; Wien. Graeser.

Demosthenes aus
Homeri Odyssee
Schneider, Les
Deutsch: Jelinek-Po
1-2. Aufl.; Leitfa
verlag.

Geographie und Gesch
Putzger, histor. S
Zeehe, Geschichte

Mathematik: Jacob,
Hočevár, Geometr
Adam, Logarithme

Physik: Wallentin, I
Fichler.

Philosophische Propäd

Religion (kath.): Kalt

Latein: Scheindler,
Sedlmayer-Sche
Tacitus, Germanis
Tacitus, Annalen
Horatii carmina s

Griechisch: Curtius-
Schenk-Weigel
Schneider, Leseb
Homeri Odyssee
Sophokles, Oidip

Deutsch: Jelinek-Po
der deutschen Liter

Geographie und Gesel
Putzger, histor. S
Hannak-Schobe
16.-18. Aufl. Höld

Mathematik: Jacob,
Hočevár, Geometr
Greve, Logarithm

Physik: Wallentin, I
Fichler.

Philosophische Propäd

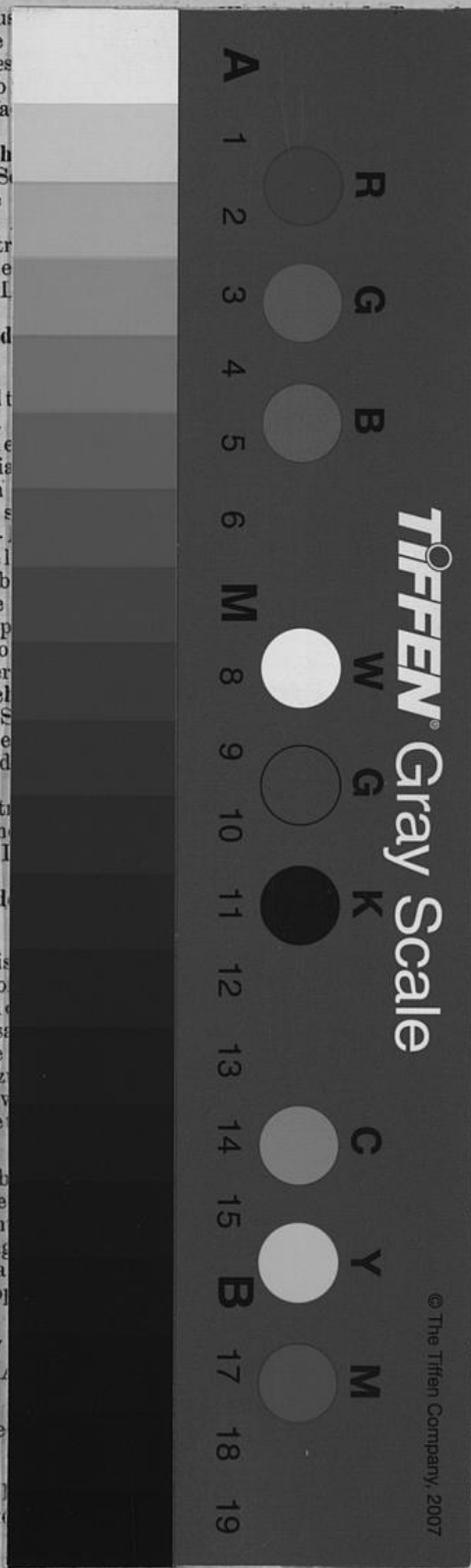
I.-II. Kl.: Bibli
Gro
I.-IV. " Buc
I.-IV. " Ges
III.-VIII. " Die
setz
V.-VIII. " Nov
V.-VIII. " Ne

I.-II. Kl.: Geb
I.-IV. " We
III-IV. " Pen
V.-VI. " Hag
V.-VIII. " Ka
VII.-VIII. " Prop

I. u. II. Kurs: W
4. A

H. Fi by, Chorlie

Stefan Alois, D
verwandte Lehranstalt



ff. Tempsky.
i. u. Realg., VII;
Teil. Schulbücher-

Hölzel.

Aufl. Tempsky.

mn., 14.-16. Aufl.

-3. Aufl. Tempsky.

6. Aufl. Tempsky
Tempsky.
Tempsky.

psky.
, VIII., Leitfaden

Hölzel.

kunde, Oberstufe,

mn., 14.-16. Aufl.

- 4. Aufl. Tempsky.

in den Schulen des

Aufl.

fg.
nach Luthers Über-

Ausg. B.

r heil. Schrift.

hichte und Lit.

pelsb. Stenographie.

ölder.

Realgymnasien und

© The Tiffen Company, 2007

